

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 21.

Dienstag den 26. Januar

1886.

Ausverkauf von Herren-Artikeln.

Um vor Beginn der neuen Saison unser Lager möglichst zu räumen, empfehlen wir die nachstehenden Artikel ganz bedeutend unter Preis:

Eine Parthie leinener Kragen à 6 Mk. per Duzend.

Eine Parthie seidener Cravatten à 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf. per Stück.

Eine Parthie weicher Hüte (Knockabout) à 1 Mk. 50 Pf. per Stück.

Eine Parthie vorzüglicher Hemden mit feinem leinenem Einsatz à 4 Mk. per Stück.

Eine Parthie Unterjacken und -Hosen, ganz vorzügliche Fabrikate, zum Einkaufspreis.

Restbestände von Socken zum Einkaufspreis.

Ferner: Reisdecken, Plais, Schirme, Stöcke, Handkoffer und Taschen.
Toppfen, Regenmäntel, Havelocks, elegante Filz- und Seidenhüte,
Foulards, Taschentücher &c. &c.

Alle Artikel in nur guter Qualität und zu bedeutend reduzierten Preisen.
Der Verkauf geschieht nur gegen Baar und dauert bis zum 31. Januar.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

38 Wilhelmstraße 38.

21708

Männergesangverein „Concordia“.

Die nächste Probe findet Freitag den 29. d. Mts.
Abends präcis 9 Uhr statt. Nach derselben:

2. ordentliche General-Versammlung

im Vereinslokale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein Der Vorstand.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt.

Beste Preise.

Garantie 1 Jahr.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76



Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien etc.

billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
Michelsberg 7.

79

Sopha's, sowie vollständige Betten und einzelne Theile
derselben billig zu verkaufen.

W. Egenolf, Tapezирer, Kerostraße 34.

78

Bekanntmachung.

Samstag den 30. Januar Abends 7 1/2 Uhr lassen die Eheleute Kaufmann Philipp Schneider von hier 29 Acker und Wiesen, in hiesiger Gemarkung, belegen unter günstigen Bedingungen im hiesigen Rathhause freiwillig öffentlich versteigern.

Bemerkt wird, daß sich darunter verschiedene Bauplätze befinden und außerdem zwei Parzellen im neuen Bauquartier District „Aufamm“ mit zum Ausgebot kommen.

Sonnenberg, den 25. Januar 1886. Der Bürgermeister.
22301 Seelgen.

Wollwaaren-Versteigerung.

Bei der morgen Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangenden **Stoffe- und Kleider-Versteigerung** in dem Versteigerungslokale **Neugasse 9** (Eingang Ellenbogengasse) kommen noch eine Parthie **Wollenwaaren** (fehlerfrei), als:

Reinwollene und **seidene Herren-Shawls, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, wollene Damen-Halstücher, Kinder-Anzüge, Kapuzen, Damenröcke** und dergl., sowie ein noch sehr gut erhaltener **Herren-Pelzrock** (Kamtschatka-Vibertragen), Ankaufspreis 600 Mark,

zum Ausgebot.

Bender & Co.,

337

Auctionatoren, Neugasse 9.

Großer Möbel-Verkauf.

In der **Neuen Möbel-Halle** **8 Friedrichstraße 8** sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Zwei schwarze Salon-Einrichtungen, bestehend in 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 3 Meter hohen Pfeilerspiegel nebst Garnitur in oliv geprehtem Blüsch.

Eine Salon-Einrichtung in matt Nußbaumen, bestehend in 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Pfeilerspiegel, 1 Antoinettentisch und einer Garnitur mit Fantasiebezug und den dazu gehörigen Vorhängen.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaumen, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Handtuchhalter, 2 Blüsch-Garnituren, 2 Fantasie-Garnituren, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegelschränke, Kleiderschränke in Nußbaumen und Mahagoni, sowie auch lackirte, 2 eichene Bücherschränke, 3 nußbaumene Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische in Nußbaumen, Mahagoni und Tannenholz, Kommoden, Consolen, 1 nußb. Buffet, 2 Brandkisten, Ausziehtische, Sophatische, Spieltische, Nähtische, Spiegel in allen Größen, Toilettenspiegel, Stühle aller Art, 1 Malerstaffelei, Küchenschränke und Küchentische zc.

Bemerkt wird, daß ein Theil der Möbel gebraucht, jedoch gut erhalten ist. 244

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich

4 Schulgasse 4

eine

Flaschenbier-Handlung

eröffnet habe und empfehle mich dem verehrlichen Publikum bestens.

Hochachtungsvoll

Martin Meurer.

22070



Grösstes Kölner Händel-Theater Deutschlands.

Im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.

Heute Dienstag den 26. Januar:

„Der Bettelstudent“.

Parodistische Operette in 3 Akten, nach der gleichnamigen Operette bearbeitet von Wilh. Millowitsch.

Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr (gratis).

Hochachtungsvollst

Wilh. Millowitsch, Director, (aus Köln.)
Karl Darmstadt, Regisseur,

Morgen Mittwoch den 27. d. Mts: **Zwei große Vorstellungen.** Anfang 5 und 8 Uhr. 22215

Wiessbadener Industrie- und Kunstgewerbe-Schule.

Antwortlich der zahlreichen Nachfragen auf unsere Anstellung theile hierdurch ergebenst mit, daß sich der Preis für unsere **Curse** und die Art der Theilnahme an denselben folgendermaßen stellt:

Der Preis für 1 vollen Monat beträgt . . . 15 Mt.

„ „ „ 1/2 Monat beträgt . . . 8 „

„ „ „ 1/3 „ „ „ 6 „

bei täglich 4 Unterrichtsstunden, gleichviel ob Morgens oder Nachmittags. Für diesen Preis kann an sämtlichen Fächern der Industrie-, Kunsttäderei- und kunstgewerblichen Abtheilung theilgenommen werden. Der Eintritt in sämtliche Classen, mit Ausnahme derjenigen für Kleider-Confection, kann jederzeit erfolgen.

Privatstunden in allen Fächern in und außer dem Hause zu 2 Mark. Bei Zirkeln reduzierter Preis.

Ebenso stellt sich der Preis bei Jahresbesuch der Schule bedeutend billiger.

Mehrfach laut gewordenen Wünschen zufolge beginnt ein Nachmittags-Cursus für **Kleider-Confection** am 1. Februar, der nächste Morgen-Cursus am 1. März.

Prospecte gratis. Zahlreiche allererste Referenzen.

Frau E. Bender, Hof-Stickerin,
22182 Neugasse 1.



Heute



Fortsetzung des Freihand-Verkaufs der Möbel, Betten, Delgemälde, Teppiche zc. aus 5 Zimmern und Küche

Adelheidstraße 35, Bel-Etage. 308

20. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 25. und 26. Februar c.

Haupt-Geldgewinne:

Mt. 75,000, 30,000, 15,000,
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 zc.

Kleinsten Gewinn 60 Mt. 22150

Original-Loose à 3 Mt. 25 Pfg.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Ein origineller **Damen-Masken-Anzug** ist zu verkaufen oder zu verleihen Wellstrichstraße 20. 22175

Elegante Damen-Masken-Costüme billig zu verkaufen Helenenstrasse 1 im 1. und 2. Stock rechts. 21575

Mehrere Masken-Anzüge (Spiel, frz. Bäuerin u. Matrosin) sind zu verleihen. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 21724

Casseler St. Martins-Lotterie.

Ziehung 1. Classe heute und morgen.

Hauptgewinn 100,000 Mark.

Jedes 10. Loos gewinnt. Loose 2½ Mark, Ref.-Vollloose 10 Mark bei
de Fallois, alleinige Haupt-Collecte, 20 Langgasse 20.

21882

Suppen,

condensirte, in Tafelform, aus der Fabrik ihres Erfinders **Rudolf Scheller** in **Silb-
burghausen**, in 5 Sorten à 25 Pf. die Tafel zu 6 Teller
Suppe; desgleichen:

Neu!

Neu!

Scheller's Suppenkräuter-Extract

in Dosen zu 55, 100, 240 Portionen à 50, 80, 160 Pf., zum
beiten, billigsten und bequemsten Würzen aller Suppen, der
Bouillon und des Fleisches empfehlen in **Wiesbaden**:
A. Engel, Kgl. Hoflieferant, **J. Rapp**, **Louis Schild**,
A. Schirg, Kgl. Hoflieferant, **Adolf Wirth**; in **Biebrich**:
F. Schneiderhöhn.

Vertreter: **Christian Wolff.** 22224

Kaffee

in vorzüglicher Qualität per Pfund 1, 1.20,
1.30, 1.40, 1.50 bis 2 Mt., sowie die feinsten
gebr. Kaffee's von 1 Mt. an empfiehlt
W. Gornicki, Metzgergasse 25. 22264

Frisch eingetroffen:

Blut-Orangen.

J. M. Roth, große Burastraße 4.

2195

Wurst! Wurst! Wurst!

la **Gothaer Cervelatwurst** per Pfund 1 Mt. 40 Pfg.

frisch eingetroffen bei
22263

W. Gornicki, Metzgergasse 25.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Heute Früh treffen wieder ein: **Lebendfrische, echte Eg-
monder Schellfische**, billigst, **Brat-Bücklinge**, **Cabliau**,
sehr schöne **Schollen**, **Suezungen** (Soles), feinsten **Fluß-
zander**, **Hechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Barsche**, **Häringe**,
beste Sorte, per Stück 8 Pfg., **Sardellen** per Pfund 1 Mt.
20 Pfg. empfiehlt
Albert Prein. 22033

Christiania-Anchovis, Appetit-Sild

empfehlen
J. M. Roth, große Burastraße 4. 22296

6 Pf. Brat-Bückinge 6 Pf.

frisch eingetroffen bei

Aug. Korthauer. 22172

Bratbückinge, grüne **Häringe**, **Dorsch**,
Egmonder Schellfische, **Cabliau**, **Zander**, **Hechte** etc.
empfiehlt die 22300

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Frische

Egmonder Schellfische

heute erwartend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

22275

Frische Bratbückinge und **Eier** empfiehlt
22196 **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

¼ **Everris** abzugeben **Moritzstraße** 16, 2 Treppen 22210
Röderstraße 18 mit ein hellgr., teid. **Balkleid** zu verk. 19973

Die höchsten Preise für getragene **Kleider**, **Möbel**, **Betten**
und **Weißzeug** werden gezahlt **Webergasse** 52. 22039

Feiner **Damen-Maschen-Anzug** billig zu verkaufen oder
zu verleihen. **Näh. Exped.** 22211

Elegante, originale Damen-Maschen-Costüme zu
verleihen **Wellritstraße** 27. 21824

Eine feine **Zither** ist preiswürdig zu verkaufen
Römerberg 18. 22246

Zwei polirte **Betten** sind billig abzugeben **Ellenbogen-
gasse** 6 bei **H. Gassmann.** 22305

Nußbaum-polirte Bettstelle z. verkaufen **Saalgasse** 16. 21152

Ein **Kinderbett** billig zu verkaufen **Webergasse** 49. 21742

Eine complete **Plüschgarnitur**, rothbraun, zu 350 Mark
zu haben **Taunusstraße** 16 22216

Ein wenig gebrauchter **Kassenschraub** zu ver-
kaufen **Bleichstraße** 20, 3. Etage. 22181

Ein wenig gebrauchter **Kinderwagen** zum Sitzen und
Liegen billig zu verkaufen **Lehrstraße** 8, 1 St. h. links. 22270

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, aber guterhaltener
kupferner Waschkessel. Offerten unter **No. 320** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 22212

Ein **Schneepfarren** zu verkaufen **Hellmundstraße** 39. 22206

Ein vierräderiger **Sundewagen** billig zu verkaufen
Wellritstraße 27. 21442

Weingr Halbstückfässer bill. z. verk. **Moritzstraße** 32. 22161

Baststifte zu verkaufen **Marktstraße** 22 94

Ruhmilch, täglich frisch, à Sch. 10 Pf., sowie **Dickmilch** und
Buttermilch à Sch. 5 Pf. z. h. **Hellmundstraße** 39. 22205

Einige Centner **Fuhrmehl** billig abzugeben
Bleichstraße 15a. 22238

Eis zu haben

Marstraße 4. 22067

Sen per Gebund 70 Pfg. **Friedrichstraße** 36. 22192

Inventur-Ausverkauf

bei

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

Damen-Confection, Seiden- und Modewaaren.
Ausserordentliche Preisermässigung!

Costüme

von Mk. 10.— an.

Mäntel

von Mk. 8.— an.

Tailen und Blousen

à Mk. 5.—

22189

P. P.

Hiermit erlaube mir einem verehrlichen Publikum meine
Wein-Niederlage der Firma

Klett & Co.,

— **Weingroßhandlung dahier,** —

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die garantirt **reinen Weine**, die allerwärts wegen
 ihrer vorzüglichen Qualität regen Absatz finden, gebe ich
 sämmtlich zu **Original-Preisen** ab. Schnellste und sorg-
 fältigste Bedienung sichere zu und indem ich um geneigten
 Zuspruch höflichst bitte, zeichne

22143

Mit aller Hochachtung

Jean Ritter, 45 Taunusstraße 45.

!! Betttücher !!

160 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, schweres Hausmacher
Halb-Leinen, fertig gesäumt, à Mk. 4.— das Stück,

160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, schweres Hausmacher
Leinen, fertig gesäumt, à Mk. 4.50 das Stück
 empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

35 20 Marktstraße 20.

Importirte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

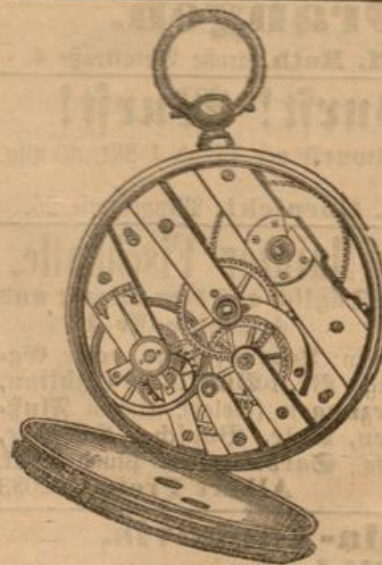
empfehlte in großer Auswahl preiswürdig

22221

Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32,
 Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

2 num. Parterreplätze nebeneinander abzug. N. E. 21644

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
 für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider- Daunen
 per Pfd. von Mk. 4.50 an.
Georg Hofmann,
 Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.



Aug. Kötsch,

Uhrmacher.

11 Kirchgasse 11,
 vis-à-vis der Kaserne, im
 Hinterhaus des Marktes
 Neubaus, Parterre,
 empfiehlt sein großes Lager
 in **Genfer**, goldenen und
 silbernen **Herren- und**
Damenuhren.

Größte Auswahl in echten
Pariser Talmi, silbernen
 und **Nickel-Ketten**, Stahl-
 ketten, Schnüren u. s. w. zu
 erstaunlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren u.
 unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis hoher
 Ladenmiete außerst billige
 Preise. 15478

Getr. Herren-Heberzieher, schöner Damenmantel,
 Regenmantel, Plüsch-Umhäng, Brocat-Sammet zu
 verkaufen gr. Burgstraße 14, II. 22063

Ein Cassaschrank, nicht groß, für Privat-
 ist zu verkaufen Goldgasse 15. 21568

Bett-Ausstattungs-Geschäft.**6 grosse Burgstrasse 6.**

Drell, Barchent, Federleinen, Flaumkörper, Federn und Daunen, Kopfkissen und Plumeaux. Wollene Schlafdecken, gesteppte Decken. Piqué-Decken, Waffel-Decken, Tisch-Decken. Betttücher, Handtücher, Frottir- und Badetücher. Tischtücher u. Servietten, Thee- u. Kaffeedecken. Leinen, Damaste, Guipures, Piqués. Madapolam, Chiffon, Cretonne, Hemdentuch. Gardinen, Rouleaux, Portièren und Möbelstoffe, Eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder.

Grosse Auswahl. — Reelle Preise.

21041

Emil Straus.**Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen**

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.**Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.****Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.****W. Philippi, Wiesbaden,**

Dambachthal.

4882

Männergesangsverein „Friede“.

Heute Dienstag den 26. Januar Abends 9 Uhr:

General-Versammlungim Vereinslokale. Pünktliches und vollständiges Erscheinen unserer Mitglieder erwartet
Der Vorstand. 149**Local-Gewerbeverein.**

Morgen Mittwoch den 27. Januar Abends 8¹/₂ Uhr findet in der Restauration „Zum Mohren“, Rengasse, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst einladen.
Für den Vorstand:
103 Ch. Gaab.

**Turn-Verein.****„Fecht-Riege.“**

Mittwoch den 27. d. Mts. Abends 10 Uhr: Versammlung im „Weissen Saal“ (Marktplatz). Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfer; 2) Riegen-Angelegenheiten.
Der Obmann.

NB. Es werden unsere sämtlichen Mitglieder dringend gebeten, in dieser Versammlung zu erscheinen.
22285

Versorgungshaus für alte Leute.

Von einem älteren Herrn anlässlich seines Geburtstages 20 Flaschen Wein empfangen, wofür herzlich dankt
335 Der Verwaltungsrath.

Ausgesetzte weisse Corsettszur Hälfte des Preises bei
20984**Georg Wallenfels,**
33 Langgasse 33.**Kaiser-Halle.**

Samstag den 30. Januar:

22265

Grosser Masken-Ball.

Ball-Dirigent: Herr P. C. Schmidt.

Nicht-Masken haben Zutritt.

Carnevalistische Abzeichen an der Cassé.

Cassen-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr präcis.

Eintrittskarten à Person 2 Mk. sind bis 6 Uhr Abends bei den Herren Kirschky, Schulgasse, Stassen, Burgstrasse, Becker, Langgasse, sowie in der „Kaiser-Halle“ zu haben.

Abends an der Cassé 2 Mk. 50 Pfg. à Person.

Hierzu ladet ergebenst ein

F. Kreideweiss.

Masken-Costüme!

für Damen in reicher, eleganter Auswahl. Seide- und Atlas-Domino's in allen Farben. Neu anfertigung aller Costüme schnellstens bei

Sus. Back,Königl. Theater-Garderobière,
49 Lannusstrasse 49. 22225

Alle Arten Costüme für Damen und Kinder werden prompt und elegant angefertigt.
19957 Confection Geisler,
Röderstrasse 18.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Tages-Kalender.

Dienstag den 26. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

„Sprudel“. Abends 8 Uhr: Erste Generalversammlung im „Hotel Victoria“. Wiesbadener Anterstützungs-Bund. Abends 8 Uhr: Generalversammlung. Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Reiter'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde in der Marktschule.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Musikalischer Club. Abends: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Süda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 26. Januar. 21. Vorstellung. (71. Vorst. im Abonnement.)

Der letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des V. Sardou.

Personen:

Prosper von Bloch	Herr Reuble.
Titus von Vanhove	Herr Köchy.
Clarisse, dessen Frau	Frl. v. Kolá.
Martha von Grisolles, deren Schwester	Frl. Lipsti.
Eufanne von Drie	Frl. Buge.
Thirion, Naturforscher	Herr Grobeger.
Colomba, dessen Frau	Frl. Widmann.
Bisontier, Douanen-Director	Herr Bethge.
Baul von Temple	Herr Neumann.
Frau Solange, Haushälterin	Frau Rathmann.
Gladine, Stubenmädchen	im Hause
Baptiste, Diener	Vanhove's
Gentil, Diener	Herr Dornewah.
Ein Diener Prosper's	Herr Brünning.
	Herr Schneider.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

Die Cinqquartierung.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Pas d'action**, ausgef. von B. v. Kornagkt und Frl. Funt.
- 2) **Walzer**, ausgef. vom Corps de ballet und Herrn Brünning.
- 3) **Finale**, ausgeführt von dem gesamten Ballet-Perfonale.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 27. Januar: Don Carlos.

Lokales und Provinzielles.

(„Ueber Meteorologie und Wetterbestimmung“) sprach Herr Lehrer F. J. Maier am Samstag Abend im großen Saale des Gewerbeschulgebäudes zu den Mitgliedern und Gästen des Local-Gewerbevereins. „In der Wissenschaft,“ so ungefähr führte der Herr Vortragende aus, „verstieht man jetzt unter Meteorologie im Grunde genommen nichts Anderes als die Mechanik der Luft. In früherer Zeit hatte man von diesem Gebiete eine sonderbare Ansicht und erst in unserer Zeit würdigt man es der rechten Achtung, da der Wechsel der Witterung von großer Bedeutung ist für den Landmann, für Reiche und Arme, für Gesunde und Kranke. Der Wechsel des Wetters ist bald langsam, bald plötzlich; von jeher bemüht sich der menschliche Geist, die zu Grunde liegenden Ursachen zu begreifen. So ist es denn auch nicht unerklärlich, daß sich mit der Zeit eine ganze Menge von Geschichten und Anekdoten, die sich auf das Wetter beziehen, ausgebildet haben. Bei allen Völkern glaubte man an höhere Wesen, die das Wetter machen. Freundschaft gewinnte verleiht gutes Wetter, Dämonen dagegen ungünstiges. In Griechenland gab es eigene Hagelwächter, welche durch blutige Opfer günstiges Wetter erbitten sollten. Das Wettermachen spielte auch bei den Hellenen eine bedeutende Rolle und in dem römischen Geise der zwölf Tafeln fand sich sogar eine Stelle, worin es bei Strafe unterlagt war, die Frucht eines Anderen durch Zauberei zu verderben. Auch in dem von Jacob Sprenger herausgegebenen berühmten „Hexenhammer“ sind mehrere Fälle angeführt, worin mitgetheilt wird, daß Hexen, weil sie im Bunde mit dem Bösen Unwetter und Hagel bewirkt, dafür eines grausamen Todes sterben mußten. Später glaubte man, Mond und Sonne hätten großen Einfluß auf das Wetter, und die Astrologie bildete schließlich diese

Ansicht soweit aus, daß sie behauptete, jedes Jahr werde von einem Planeten regiert und je nach der Conjunction dieser Himmelskörper prophezeite man schon häufig, wie ja auch wieder für dieses Jahr, den Weltuntergang. Diese Art der Voraussage hatte sogar einst den Erfolg, daß sich ein Seine-Präfect eine Arche zu seiner Sicherheit bei einer eventuellen Sündfluth hatte bauen lassen. Weiter ist bekannt, welches Unwesen der 100 jährige Kalender schon seit langer Zeit treibt. Doch alle Behauptungen, so lange man weder Barometer noch Thermometer hatte, haltlos waren, leuchtet sofort ein, wenn man die Bedeutung dieser Instrumente im's Auge faßt. Mit diesen Hilfsmitteln hat die pfälzische meteorologische Gesellschaft unter Karl Theodor, der auch später in Bayern eine solche gründete, sowie Alexander v. Humboldt, Brandes und Andere Großes geleistet und wenn diese Wissenschaft immer noch rüftig im Werden begriffen ist, so hat sie doch in letzterer Zeit schon zahlreiche Erfolge durch Ankündigung nahender Stürme vom Tode gerettet. Auch bei den so häufig vorkommenden Grubenunglücken gibt sie beachtenswerthe Dienste. Der Herr Redner zeigte zum Schlusse noch ein Klinkerfries'sches Hygrometer und den neuen „Luftmesser“, welcher neben der Wärme die entsprechenden Feuchtigkeits-Grade der Zimmerluft angibt und so für Lungenleidende wohl empfehlenswerth sein dürfte. Der höchst interessante Vortrag wurde seitens des Publikums und insbesondere von dem Vorsitzenden des Local-Gewerbevereins, Herrn Gaab, mit lebhaftem Dank aufgenommen.

(Deutsch-katholischer Familien-Abend.) In der am vorigen Samstag stattgefundenen geselligen Versammlung der hiesigen deutsch-katholischen (freireligiösen) Gemeinde — der ersten in diesem Winter — hatten sich die Mitglieder und Gesinnungsgegnossen der Gemeinde, namentlich auch die weiblichen Angehörigen derselben, recht zahlreich eingefunden, so daß der Saal des „Hotel zum Hahn“ vollständig besetzt war. Nachdem der Vorsitzende der Gemeinde, Herr Standesbeamter W. Jooft, die Versammelten herzlich begrüßt und Zweck und Plan der heutigen wie der ferner in Aussicht genommenen Versammlungen dargelegt hatte, nahm Herr Prediger Albrecht das Wort, um zunächst die Bedeutung solcher Zusammenkünfte für seine Person hervorzuheben; sie seien für ihn die erwünschte Gelegenheit, den Gemeindegliedern und Gesinnungsgegnossen näher zu treten und sich über mancherlei Dinge, wie es gerade das Bedürfnis erheische, in zwangloser Weise auszusprechen, als dies in einer sonntäglichen Predigt möglich sei. Nachdem er betont hatte, daß in diesen Versammlungen auch anderen Mitgliedern der Gemeinde die Möglichkeit geboten werden solle, über Dies und Jenes sich auszusprechen, verbreitete sich ein Mitglied des Vorstandes in längerer Rede über das Verhältniß zwischen Religion und Wissenschaft und wies nach, daß es ein gänzlich vergebliches Bemühen sei, Buchstabenglauben und Wissenschaft in Einklang bringen zu wollen. Der mit vielem Beifall aufgenommene Vortrag gab Herrn Prediger Albrecht Gelegenheit, an einzelne Punkte desselben zutreffende Erläuterungen anzuknüpfen. In einem Schlußworte sprach der Vorsitzende seine Genehmigung darüber aus, daß der heutige Abend trotz seines ausschließlich belehrenden Charakters alle Theilnehmer ersichtlich in hohem Maße befriedigt habe; das sei eine Bürgschaft dafür, daß die späteren ähnlichen (allmonatlichen) Veranstaltungen noch immer zahlreicher besucht werden würden.

(Gartenbauverein.) In der am Samstag im Vereinslocale, Restauration „Zum Mohren“, abgehaltenen Generalversammlung des Gartenbauvereins hielt der Schriftführer einen ausführlichen Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verfloffenen Jahre ab. Danach beträgt die Mitgliederzahl dormalen 138. Im Ganzen wurden 18 Versammlungen abgehalten, 4 Generalversammlungen, 2 Pflanzenverlosungen, verbunden mit öffentlichen Vorträgen, und 12 gewöhnliche Versammlungen. Ferner fanden 3 Ausflüge statt: nach Cronberg, Nombach-Gonsenheim und Darmstadt. Der Besuch dieser Veranstaltungen war im Ganzen ein guter. Die Einnahmen betrugen nach dem Berichte des Cassiers 1201 M. 47 Pf. Nach Abzug der Ausgaben verbleibt ein Ueberschuß von ca. 150 M. Das Baarvermögen des Vereins besteht dormalen aus 1350 M. 7 Pf. Schließlich wurde bestimmt, daß die nächste Pflanzenverlosung Samstag den 13. Februar stattfindet.

(Der zweite Curhaus-Maskenball) übertraf seinen Vorgänger nach jeder Hinsicht. Der Besuch war ein reichlicher und die herrschende Stimmung eine echt carnevalistische. Das Masken-Costüm, worunter solche von hoher Eleganz und frappirender Charakteristik, führte das Scepter. Einzelne Gruppen übten durch munteres Spiel und originelle Verkleidung eine sehr erheiternde Wirkung.

(Turntag.) Im Saale des „Deutschen Hofes“ hielten sich am Sonntag Vormittag 10 Uhr die bevollmächtigten Vertreter der 30 Vereine des Gauverbandes „Süd-Nassau“ zur Abhaltung des Turntages versammelt. Nach dem von dem Gauvertreter Herrn Weber zur Verlesung gebrachten Jahresberichte beträgt die Summe der dem Gau gegenwärtig angehörenden Vereine 30 mit 2481 Mitgliedern gegen 27 Vereine mit 2206 Mitgliedern im vorigen Jahre. Bezüglich des im Sommer v. J. in Sonnenberg abgehaltenen Gaulturnfestes bemerkte Herr Gauvertreter Weber: „Die Beteiligte Seitens unserer Turner an diesem Feste darf eine rege genannt werden. Die Bewohner Sonnenbergs hatten durch Aus schmückung der Straßen und Häuser wohl zur Genüge ihre Sympathieen für unsere Sache kundgegeben, wie auch andererseits durch ihr freundliches Entgegenkommen und ihre Theilnahme an der ganzen Veranstaltung sich unseren Dank gesichert.“ Herr Gaulturnwart Heidecker berichtete sodann über die turnerische Thätigkeit des Gau's. Er konstatierte zunächst, daß das Turnen in dem Gau „Süd-Nassau“ in den letzten Jahren einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen habe. Des Beweise in erster Linie die Entstehung der vielen neuen Vereine, welche sich dem Gau auch alle ange schlossen haben, zweitens die rührige Thätigkeit und Beteiligte bei den abgehaltenen Turnübungen. Es haben nämlich im Laufe des Jahres 1885 unter Leitung der Gau- und Bezirksturnwarte stattgefunden das Gaufest, Gaulturnfest, zwei Vorturnschulen und Vorturntage und acht Bezirks-

Vorturnschulen. Ein Kreisturnfest hat nicht stattgefunden. Am Deutschen Turnfeste in Dresden betheiligten sich von Seiten des Gaues „Süd-Nassau“ nur die drei Turnvereine Wiesbaden, Rüdesheim und Eltville. Bei dem Deutschen Turnfeste errang bekanntlich der Turner Hench von Wiesbaden den zweiten Preis. (Als Zeichen der Anerkennung erhoben sich bei dieser Mitteilung die Anwesenden von ihren Sitzen.) An dem Turnen der Altersriege in Dresden betheiligte sich Herr Jean Jffland in Eltville allein von dem ganzen Mittelrheinkreis. „Das abgelassene Jahr“, fuhr Referent fort, „war das segensreichste seit dem Bestehen des Gaues „Süd-Nassau“ und ich spreche hiermit den Bezirksturnwarten wie der ganzen Vorturnerschaft, welche mich in dem Bestreben, das Turnwesen im Gau zur höchsten Blüthe zu bringen, so thatkräftig unterstützt, meinen Dank aus.“ Der Gauturnwart machte sodann den Vorschlag, statt der jetzt bestehenden fünf Bezirke noch einen sechsten Bezirk zu bilden. Weiter beantragte er, da er selbst bei Gelegenheit des letzten Kreisturntages auch zum Kreisturnwart erwählt, schon jetzt mit Arbeit überhäuft sei, der Gau möge noch einen zweiten Gauturnwart erwählen. — Nach dem hierauf vorgetragenen Cassenbericht über das abgelassene Jahr schließt die Rechnung mit einem kleinen Ueberschuß ab. Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt: die Herren Suppan (Eltville), Braun und Groschwig (Wiesbaden). — Als Ort zur Abhaltung des diesjährigen Gauturnfestes wurde Geisenheim ausgelost. Die beiden in Geisenheim bestehenden Turnvereine werden sich demnach über die Veranstaltung des Festes in's Einnernnehmen zu setzen haben. Der eine der beiden Turnvereine wird mit dem Gauturnfeste zugleich die Feier seines 25-jährigen Bestehens veranstalten. — Nach einer längeren Debatte wurde beschlossen, mit dem Gauturnen ein Preiswettturnen zu verbinden. Zugleich wurde auf Antrag des Gauturnwarts Herrn Heidecker der Beschluß gefaßt, die deutsche Wettturn-Ordnung in dem Gau einzuführen und dem Preiswettturnen in Geisenheim zu Grunde zu legen, jedoch mit der provisorischen Abänderung, statt der minimalen Punktzahl 50 für diesesmal 40 zu setzen und für den Fall, daß weniger als 20 Turner diese Punktzahl erreichen, sollen alle diejenigen, die mehr als 35 Punkte haben, von dem Preisgericht als Sieger erklärt werden. — Ebenfalls auf Antrag des Gauturnwarts Herrn Heidecker beschloß der Turntag, es solle der sogenannte technische Unter-Ausschuß des Gaues aus dem bisherigen Gauturnwart und den Bezirksturnwarten constituirt werden. — Der Abgeordnete Heuser (Wiesbaden) beantragte hierauf, der Turntag wolle beschließen, daß der Zuschuß von 30 Mk., der zur Deckung der nothwendigen Ausgaben für das Gauturnen bisher aus der Gaucasse gezahlt wurde, getrichen, bezogen von jedem Festtheilnehmer und Turner eine Festabgabe von 15 Pf. erhoben werden. Nachdem die Versammlung in ihrer Mehrheit gegen diesen Antrag sich ausgesprochen hatte, zog Herr Heuser seinen Antrag zurück. — Auf Antrag der Rechnungs-Prüfungs-Commission wurde sodann für die vorjährige Rechnung dem Cassirer Entlastung ertheilt. — Zugleich der von den Vereinen in die Hauptcasse zu leistenden Jahresbeiträge wurde beschlossen, den bisherigen Satz von 15 Pf. pro Mitglied wieder zu erheben. — Nach langer Debatte über den Antrag des Gauturnwarts, dahin gehend, der Gauturntag wolle beschließen, es sollen in Zukunft von den Vereinen des Gaues „Süd-Nassau“ alle im Jahre geplanten Festlichkeiten im Anfange des Jahres ihm angezeigt und zur Genehmigung oder Verweigerung vorgelegt werden, wurde, nachdem dieser im irrtümlicher Voraussetzung beruhende Antrag von Herrn Gauvertreter Weber zurückgezogen war, der Antrag des Herrn Gauturnwarts Heidecker mit großer Mehrheit angenommen. Derselbe lautete: „Um den Vereinen Gelegenheit zu geben, ihre turnerischen Kräfte gegenseitig zu messen, sollen unter Aufsicht des Gauturnwarts und der Bezirksturnwarten Wettturnen in den einzelnen Bezirken, wohl auch in mehreren Bezirken gemeinschaftlich stattfinden.“ Der Antrag auf Auflösung des innerhalb des Gaues bestehenden sogenannten „ländlichen Verbandes“ wurde von dem Gauturnwart wieder zurückgezogen, nachdem in langer Debatte eine große Anzahl der diesem Verbands angehörigen Vereine bezw. Abgeordneten sich dagegen ausgesprochen hatten. — Schließlich wurde beschlossen, auch im Herbst dieses Jahres, aber ohne Preis-Wettturnen, eine Gausfahrt nach einem noch zu bestimmenden Orte zu unternehmen. Darauf wurde die Versammlung geschlossen.

(Bürgermeister-Wahl.) In der vorgestrigen, im „Nonnenhof“ abgehaltenen, schwach besuchten Versammlung von Wählern der 1. Classe (es waren ca. 28 Wahlberechtigte anwesend) wurde mit Majorität 1. Classe, Herr Assessor Hef zum Zweiten Bürgermeister zu wählen. — Wähler der 2. Classe hatten ebenfalls am Sonntag Abend und in dasselbe Local (Nonnenhof) eine Versammlung einberufen, um sich über den Candidaten schlüssig zu machen. Die Versammlung war zahlreich besucht (ca. 70 Personen) und es wurde mit allen gegen 5 Stimmen beschlossen, für die Candidatur des Herrn Bürgermeisterei-Secretärs Spitz einzutreten. — In einer vertraulichen Besprechung von Wahlberechtigten der 3. Classe im „Schützenhofe“ wurde gleichfalls beschlossen, in einer auf gestern Abend in der „Stadt Frankfurt“ anberaumten Versammlung der Wähler 3. Classe Herrn Bürgermeisterei-Secretär Spitz zum Zweiten Bürgermeister vorzuschlagen.

(Der israelitische Männer-Krankenverein) hielt am Sonntag seine Generalversammlung ab. Der Senior, Herr Dr. Silberstein, eröffnete dieselbe und bemerkte, es sei diese Versammlung die erste, die unter der Herrschaft des neuen Statuts tagte. Es wurde sodann der Rechenschaftsbericht vorgelegt, wonach das Gesamtvermögen des 126 Mitglieder zählenden Vereins bis incl. 31. December 1885 14,962 Mk. 19 Pf. beträgt. Aus der mittels Stimmzettel vorgenommenen Wahl des Vorstandes gingen hervor die Herren: Dr. Silberstein, Moriz Meyer, Ferd. Herzog, Kahn, Louis Raser, Herz, M. Jonas, Benedict Straus und S. Hirschheim.

(Der israelitische Waisen-Unterstützungs-Fonds), der bei Gelegenheit der am 1. Februar veranstalteten 50-jährigen Stiftungs-

feier des israelitischen Männer-Krankenvereins errichtet wurde, ist nunmehr, nachdem die Zeichner desselben sich ein Statut gegeben haben, als Verein constituirt worden. Derselbe besitzt schon jetzt ein Vermögen von 10,000 Mk. Das Curatorium besteht aus den Herren: Dr. Silberstein, Vorsitzender, Simon Hef, stellvertretender Vorsitzender, Jacob Perlé, Cassirer, S. Marcus, Schriftführer, und Justizrath Dr. Herz, Rentner Jonas und Moriz Simon, Beisitzer.

(Tannus-Club.) Die wöchentlichen wagnelosen Vereinigungen des Tannus-Club Wiesbaden finden von jetzt ab jeden Donnerstag Abends 8½ Uhr im Clublocale („Alter Nonnenhof“) statt.

(Verein für Naturkunde.) Herr Dr. Hink wird Mittwoch den 27. Januar Nachmittags 6 Uhr im Museumsaal einen Vortrag halten über „Kunstkutter“. Der Eintritt steht auch Damen und Nichtmitgliedern des Nassauischen Vereins für Naturkunde frei.

(Der Protestantische Hilfsverein) hatte im Jahre 1885 folgende Einnahmen: Cassenbestand Ende 1884 725 Mk. 23 Pf., einmalige Geschenke 246 Mk., Mitglieder-Beiträge 2143 Mk. 90 Pf., Zinsen für deponirte Beiträge 56 Mk. 80 Pf., zusammen 3171 Mk. 93 Pf. Die Ausgaben betrugen für Fleisch 250 Mk. 20 Pf., für Brod 157 Mk. 48 Pf., für Schuhe und Kleider 409 Mk. 2 Pf., für Krankenpflege 335 Mk. 31 Pf., für besondere Unterstützungen 801 Mk., für Infektionen und Druckkosten 25 Mk. 35 Pf., für Ein sammeln der Beiträge 59 Mk. 30 Pf., zusammen 2087 Mk. 66 Pf. Demnach verbleibt ein Ueberschuß von 1134 Mk. 27 Pf. Davon sind angelegt in laufender Rechnung bei den Herren M. Perlé & Comp. 1107 Mk. 80 Pf., in Cassie befanden sich Ende 1885 26 Mk. 47 Pf. Eine Weihnachtsbescherung wie im vorhergehenden Jahre fand nicht statt, dagegen konnten an 315 Familien Weihnachtsgaben verabreicht werden. Diese bestanden in Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücken, Schuhen, Fleisch (489 Pfund), Kaffee (140 Pfund) und Wein. Hierzu sind durch eine Collecte 2629 Mk. gesammelt worden. Außerdem waren zu diesem Zwecke von Wohlthätern 33 Flaschen Wein, 110 Pfd. Suppen-einlage, 35 Pfd. Kaffee, 15 Pfd. Zucker c. gespendet. Der Vorstand des Vereins dankt allen Denen, die zur Förderung der Vereinszwecke in irgend einer Weise Handreichung gethan haben und wünscht ihnen ein herzlich „Gott vergelt!“

(Auszeichnung.) Herr Major und Abtheilungs-Commandeur im 1. Holsk. Feld-Regt. No. 24 v. Reichenau erhielt, wie wir nachträglich erfahren, bei dem jüngsten Ordensfeste den Rothen Adler-Orden 4. Classe.

(Der Leibarzt des Fürsten Bismarck), Herr Professor Dr. Schweninger, war am Sonntag Nachmittag hier eingetroffen und hat sich einige Stunden im „Rhein-Hotel“ aufgehalten.

(Personalie.) Gestern verschied dahier nach längerem Leiden Herr Hofrath Dr. Emil Alefeld, dirigirender Arzt der Elisabethen-Heilanstalt und ehemaliger Regiments-Arzt des 1. J. hier garnisonirenden Nassauischen 2. Infanterie-Regiments.

(Zauber-Soirée.) Herr Erhard Schröder von hier, der in allen Kreisen beliebte Escamoteur, wird nächstens im Curhaus wieder eine Zauber-Soirée geben. Da sich Herr Schröder zu öffentlichem Auftreten nur selten bewegen läßt, so wollen wir schon jetzt auf diese Soirée aufmerksam machen. Die Kritik über seine Soirées liegt in der That sache selbst. Herr Schröder bietet wirklich Ueberraschendes, darunter viel Neues und auch das schon Gesehene in gewandter neuer Form, illustriert durch amüsante Intermezzi's und mit einem gemüthlichen Humor, der die Zuschauer zuweilen auch hinter die Coulissen sehen läßt, so daß sie mit eigenen Augen sehen: Geschwindigkeit ist keine Hexerei. Herr Schröder darf sich seiner glänzenden Erfolge rühmen, welche ihn hoffentlich bestimmen werden, sich ganz dieser Kunst zu widmen.

(Im Handels-Register) ist bezüglich der Firma „Strassenbahnen-Actien-Gesellschaft zu Wiesbaden“ der Eintrag gemacht worden, daß das Actien-Capital von 250,000 Mk. auf 85,000 Mk. herabgesetzt worden ist. — Die Firma „Louis Gratweil, Bierbrauerei und Eiswerk“, ist an Herrn Hermann Gratweil übergegangen und für dieselbe ist der Gebrauch des Inhabers, Feodore Gratweil, geb. Maas, Procura ertheilt worden.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 218 Personen.

(Wirkwechsel.) Herr Privatier Georg Nothnagel hat sein Wohnhaus Ellenbogengasse 7 für 65,000 Mk. an Herrn Kaufmann Wilhelm Heymann hier verkauft. — Herr Schuhmachermeister Johann Kunkel kaufte das Haus Karlstraße 5 für 52,000 Mk. von Herrn Kaufmann Hermann Nühl.

(Todesfall.) Der bei einem vor einiger Zeit stattgehabten Brande eines Strohschobers an der Frankfurterstraße schwer verletzte und irrtümlich schon einmal todtgesagte Tagelöhner Franz Montag von Steinbach, Kreis Hünfeld, ist nunmehr doch gestern Morgen im städtischen Krankenhaus den erlittenen Brandwunden erlegen.

(Mord.) In Viebrich-Mosbach ist am Montag Morgen der Privatmann Christian Schneider in seinem Bette mit durchschnittener Kehle aufgefunden worden. In dem ersten Augenblick mochte man glauben, Schneider habe sich selbst entleibt; aber eine Klassen-Bunde am Kopfe, die offenbar von dem Schlag mit einem schweren und stumpfen Werkzeug, etwa einer Axt, herrührte, machte es zur Gewißheit, daß hier eine Mordthat begangen sei. Schneider lag halb angekleidet in seinem Bette in einer großen Blutlache. Alle Kisten und Kasten in dem Zimmer waren erbrochen. Doch konnte der Mörder, wenn es überhaupt auf Geld abgesehen war, wenig oder nichts finden, da Schneider seit mehreren Jahren unter Vormundschaft stand und über größere Geldmittel nicht verfügte. Die durch den Ersten Staatsanwalt Herrn Moriz gestern

Morgen sogleich eingeleitete Untersuchung ergab in objectiver Hinsicht noch Folgendes: Schneider, ein Mann in den Sechzigern, lebte ganz allein in seinem Hause, das etwa auf der Grenze zwischen Viebrich und Mosbach steht und dessen Hinterseite nach dem Schlossgarten zu steht. Auf der Hinterseite des Hauses war ein Fenster erbrochen und in dem Boden fanden sich frische Fußspuren, die von zwei Männern herzuführen schienen. Auf diesem Wege waren die Mörder offenbar in das Haus eingedrungen. Christian Schneider, der in der ganzen Gemeinde als ein friedfertiger Mann galt, der Niemandem Etwas zu Leide that, war vor einiger Zeit auf dem Eichberg untergebracht, von dort aber, da die Aerzte keine Geistesgekränktheit wahrnehmen konnten, schon nach kurzer Zeit wieder entlassen worden. Während seines Aufenthaltes auf dem Eichberg gab Chr. Schneider auch ein Bündchen Gedichte heraus, die im Druck erschienen sind unter dem Titel: „Lieder und Gedichte des als geisteskrank erklärten und in die Irrenanstalt Eichberg verbannten Landmanns C. S.“ Den Inhalt dieser Gedichte bilden Lobgesänge auf das hl. Pfingstfest, eine Ode auf den Tod seiner Mutter; auch eine kleine Novelle hat er geschrieben. Erwähnung verdient auch noch ein von ihm verfaßtes Gedicht auf den deutschen Kaiser vom 28. September 1883. Dasselbe enthält etwa 10 bis 12 Strophen und hebt also an: „Heil dem edlen deutschen Kaiser, Heil dem hehren Königshaus! Gottes Rath, sein hoher, weiser, Führet Alles wohl hinaus.“ Auf Antrag der Verwandten ward Schneider nach seiner Entlassung aus der Heilanstalt unter Vormundschaft gestellt. Er versuchte aber seinerseits Alles, um von der Curatel wieder befreit zu werden. Um aber seinen Verwandten sein auf 250—280,000 Mk. sich belaufendes Vermögen nicht zukommen zu lassen, trug er sich auch ganz ernstlich mit dem Gedanken, sich zum zweiten Male zu verheirathen. Herr Rechtsanwalt Frey hier war Vertreter des Schneider in dem Prozesse, den Jener um Aufhebung der Vormundschaft angestrengt hatte, und in einigen Wochen (am 9. März etc.) sollte vor dem Reichsgericht in Leipzig Termin zur Hauptverhandlung in dieser Sache stattfinden. Es war auch gute Aussicht vorhanden, daß der oberste Gerichtshof dem Antrag auf Aufhebung der Vormundschaft stattgeben würde. Da fügte es sich, daß Schneider von unbekannter Hand ermordet wurde.

* (Erbenheim.) Der hiesige „Turnverein“ wird in diesem Jahre sein 25jähriges Bestehen feierlich begehen. Der Plan aber, mit dieser Feier die Abhaltung des Gau-Turnfestes zu vereinigen, mußte, nachdem das Loos auf dem letzten Gau-Turntag für Geisenheim entschieden hat, aufgegeben werden.

Kunst und Wissenschaft.

≡ (Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“) hat die wichtige Dirigentenfrage bereits zu einer vorläufigen Lösung gebracht, von der man glaubt, daß sie späterhin zu einer definitiven sich gestalten werde. Der Verein hat nämlich in Herrn Capellmeister Hillmann, einer in der musikalischen Welt wohlbekannten Persönlichkeit, welche seit kurzer Zeit dauernden Aufenthalt hier genommen und in Mailand und Paris umfangreiche Gesangsstudien gemacht hat, einen Ersatz für Herrn Smolian gefunden. Herr Hillmann wird den Dirigentenstab des „Männergesang-Vereins“ lediglich aus Gefälligkeit führen und nach seinen Versicherungen eine Ehre darin setzen, denselben, würdig vorbereitet, auf der Sängerfahrt nach Nürnberg, Regensburg, Wien und Graz zu begleiten. Mögen Dirigent und Verein sich schätzen lernen, damit das gehoffte Definitivum dereinst ebenfalls zu Stande kommt. Nicht unwesentlich wird dabei der stets rege Besuch der Chorphoren seitens der activen Mitglieder sein, deren erste nächsten Freitag stattfindet.

÷ (Der „Musikalische Club“) trat in dem am Samstag im „Hotel Victoria“ stattgehabten II. Concert zum ersten Male unter seinem nunmehrigen Dirigenten Herrn Musikdirector Seibert auf, und zwar, wie sogleich hinzugefügt sei, mit hübschem Erfolg. Der Verein brachte in seiner von einem zahlreichen, gewählten Publikum besuchten Veranstaltung Männerchöre und Volkslieder, sowie als Hauptnummer „Das Märchen von der schönen Melusine“ von Heinrich Hofmann zur Aufführung. Die Männerchöre wurden zwar partiturgemäß vorgetragen, entbehrten aber leider bei der numerischen Schwäche des Männerchors der Klangfülle. Das Hofmann'sche Werk „Das Märchen von der schönen Melusine“ ist in seinem ersten Theile reich an melodischen Einzelgesängen, sowie gemischten und Frauen-Chören. Im zweiten Theile dagegen entwickelt sich der dramatische Aufbau und harren schwierige Chor-Partien ihrer Lösung. Unsere geschätzte Opern-Soubrette Fräulein Pfeil sang die „Melusine“ mit den ihr eigenen Vorträgen und „Graf Raymond“ fand in Herrn Altenkirch, einem Sänger von guter Schulung, eine entsprechende Vertretung. Auch Fräulein Danninger (Alt) und Herr Lipp (Bass) brachten ihre Aufgaben recht befriedigend zur Geltung. Herr Pianist A. Wald führte die von ihm übernommene Clavierbegleitung in decenter Weise durch. Die Aufführung im Ganzen verdiente Dank der in kurzer Zeit bewältigten sorgfältigen Einstudirung des Werkes, dem Eifer der Mitglieder und der Hingabe der Solisten an ihre Aufgabe mit Recht den reichen Beifall der Zuhörer, welcher ihr folgte. Zur Einleitung des Abends

brachten die Herren Seibert und Violinist Seib in Gemeinschaft mit einigen Mitgliedern der hiesigen Militär-Capelle den ersten Satz des Clavier-Quartetts von Schumann zu correctem, den Charakter der Originalität tragenden Vortrag. Herr Kammermusiker Kaltwasser machte sich durch Ueberrahme eines Violin-Solos „Adagio“ von Mendelssohn, das er mit edlem Tone und künstlerischem Geschmac ausgeführt, um das Concert ebenfalls recht verdient.

— (Die königl. Schauspiele) haben Lessing's Geburtstag am verfloffenen Samstag mit einer weisevollen Aufführung von dessen „Sara Sampson“ begangen. Die Darstellung des nach einer langen Reihe von Jahren neu eintudirt erschienenen Drama's war eine in jeder Hinsicht lobenswerthe; wir kommen auf den interessanten Abend noch eingehender zurück.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 31. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 26. (zu Mozart's Geburtstag): „Die Zauberflöte“. Mittwoch den 27. (ermäßigte Preise, außer Abonnements): „Prinzessin Goldhaare“. Donnerstag den 28. (vorlestes Gastspiel des Herrn Perotti): „Martha“. (Sponel: Herr Perotti.) Samstag den 30.: „Der Barbier von Seville“. J. G.: Neues Ballet-Divertissement. Sonntag den 31. Nachmittags 3 1/2 Uhr (ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaare“. Abends 7 Uhr (letztes Gastspiel des Herrn Perotti): „Der Troubadour“. (Marico: Herr Perotti.) — Schauspielhaus: Dienstag den 26.: „Ein Tropfen Gift“. Mittwoch den 27.: „Mit Sara Sampson“. Donnerstag den 28. (außer Abonnements): „Ein Tropfen Gift“. Freitag den 29. (J. G.): „Daniela“. Samstag den 30.: „Hamlet“. Sonntag den 31. (J. G. wiederholt): „Daniela“.

Bermischtes.

— (Der schändliche Mißbrauch der Krankenkassen), von dem man allorts (auch in Wiesbaden leider!) ein Vieches singen kann, wird durch folgende Meldung der „Mt. Nachr.“ illustriert. Derselben schreiben: „Ein in Apolda wohnender Arbeiter hat einen raffinierten Betrug verübt. Derselbe ist Mitglied mehrerer Krankenkassen und hat es verstanden, den ihn behandelnden Arzt dadurch zu täuschen, daß er sich künstlich den Leib aufblies (!), um durch dieses Manöver für längere Zeit aus den verschiedenen Krankenkassen Unterstützung zu erschwemeln. Es ist festgestellt worden, daß dieser Mann im Verlauf von drei Jahren elf Krankenkassen angehört und während dieser Zeit 4000 Mk. an Krankengeld bezogen hat; außerdem gehörten noch Frau, Sohn, Tochter und ein bei ihm wohnender Mann verschiedenen Krankenkassen an, so daß in der Behandlung regelmäßig zwei Kranke waren. Es wird angenommen, daß die Familie seit Jahren nur von Kranken-Unterstützung gelebt hat.“ Aus diesem Falle geht hervor, einen wie schwierigen Standpunkt die Krankenkassen oft haben. Denn aller Controle durch die Vorstände und ärztlichen Aufsicht ungeachtet, sind derlei Betrügereien nur in den wenigsten Fällen aufzudecken. Namentlich den Herren Ärzten gegenüber verheimlichen die Simulanten in den meisten Fällen ihren Zweck zu erreichen und die Kassen durch Vorlage des ärztlichen Attestes zur Gewährung der Unterstützung zu veranlassen. Auch der gewissenhafteste Arzt wird diesen die Kassen ausbeutenden Elementen gegenüber fast stets das Opfer gescheiter Verstellung.

— (Wie viele Einkommen-Millionäre hat Preußen, d. h. Personen, die von der Steuerbehörde auf 1 Million Einkommen und darüber eingeschätzt sind? Nach der dem Abgeordnetenhanse vorgelegten Nachweisung über die Veranlagung zur Klassen- und Einkommensteuer sind es neun und sie vertheilen sich wie folgt: 44. Stufe 960,000—1,020,000 Mk. (28,800 Mk. Steuer) 1 im Reg.-Bezirk Magdeburg; 45. Stufe (30,600 Mk. Steuer) 1 in Berlin; 46. Stufe (32,400 Mk.) 2 (in Breslau und Oppeln); 47. Stufe (34,200 Mk.) 1 in Berlin. So da kommen wir gleich zu Stufe 63 (2,100,000 Mk. Einkommen, 63,000 Mk. Steuer) 1 in Berlin, es folgt Stufe 70 (2,520,000 Mk. Einkommen, 75,600 Mk. Steuer) 1 im Reg.-Wiesbaden (Rothschild 1. in Frankfurt); Stufe 72 mit 79,200 Mk. Steuer 1 im Reg.-Bez. Wiesbaden (Rothschild 1. in Frankfurt). Den Schluß bildet die 80. Stufe (Einkommen 3,180,000 Mk., Steuer 93,600. Der glückliche Inhaber dieser Klasse ist Krupp in Essen.

— (Hübscher Titel.) Ein der Wichtigkeit des Amtes entsprechender langer Titel ist in den Münchener Volkszählungslisten entdeckt worden. Es steht da bezeichnet: N. N., königlich bayerischer Eisenbahnaufsichtsholzlagerwärter.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Gms“ von Bremen am 23. Januar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einpaltige Petitzeile.

21 Universitätsprofessoren und viele Hundert praktische Aerzte haben die Apotheke R. Brandt's Schweizerpillen gepriesen und dieselben als ein angenehmes, sicheres und unschädliches Heilmittel bezeichnet. Dies sollte Allen genügen, welche noch Zweifel über dieses ausgezeichnete Haus- und Heilmittel hatten; nur gebe man acht, das echte Präparat mit dem Namenszug R. Brandt's zu erhalten. (M.-No. 4800.) 317

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Februar und März

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — anwärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Von den zum

Inventur-Ausverkauf

zurückgesetzten Waaren empfehle ich besonders
aus diesjähriger Saison:

Modell-Costüme und Modell-Mäntel,

aus vorhergegangener Saison:

Frühjahrs- u. Herbst-Costüme

aus feinen Wollstoffen von Mk. 15.— an.

Wasch-Costüme „ „ 10.— „

Morgenkleider „ „ 5.50 „

Tuch-Tailen und Blousen „ „ 5.— „

Jupons in grösster Auswahl „ „ 3.— „

Winter-Mäntel von Mk. 10.— an.

Frühjahrs-Mäntel „ „ 8.— „

Rotonden und Abend-Mäntel „ „ 10.— „

Wollene und seid. Confections „ „ 15.— „

Jersey-Tailen, grösste Auswahl „ „ 5.— „

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

21458

Ausverkauf

bis Ende März wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts

25% Rabatt auf alle Gegenstände.

Wilhelmstrasse
34.

H. Bellair,

Wilhelmstrasse
34. 21607



Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und unter
hohem Protectorate
Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Gewinne (ausschliesslich baar):

1 Gew. à **90,000 = 90,000**

1 Gew. à	30,000	=	30,000	Mk.
1	à	15,000	=	15,000
2	à	6000	=	12,000
5	à	3000	=	15,000
12	à	1500	=	18,000
50	à	600	=	30,000
100	à	300	=	30,000
200	à	150	=	30,000
1000	à	60	=	60,000
1000	à	30	=	30,000
1000	à	15	=	15,000

3372 Gewinne zusammen **375,000 Mk.**

sofort zahlbar ohne jeden Abzug.

Verkaufsstellen

werden allerorts errichtet und wollen sich Bewerber baldigst melden.

Loose à 3 Mk., auch gegen Coupons oder Postmarken, empfiehlt und versendet



Carl Heintze, Alleinige General-Agentur,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Für frankirte Loos-Sendung und Liste sind 30 Pf. (für Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

18838

Ausschliesslich baare Geld-Gewinne.

Gelegenheits-Offerte bis 1. Februar!

Von einer der grössten Fabriken ist mir ein Lager von

schwarzen Seidenstoffen

übergeben und sollen dieselben zu **niedrigsten Preisen** bis 1. Februar **ausverkauft werden!** Es sind keine geringen, sondern **nur ganz werthvolle, reinseidene Qualitäten** und bitte, sich von dieser **seltenen Gelegenheit**, wirklich **Vorzügliches** sehr **preiswerth** zu kaufen, zu überzeugen.

M. F. Geissler, Damen-Kleidermacherin aus Wien,
21783 Wiesbaden, 18 Röderstrasse, 1 Stiege.



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einsätzen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,
Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,
236 17 Langgasse 17.

Handschuhe

werden schnell und geruchlos gewaschen
19986

Marktplatz 6 (Thor-Eingang).

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 15472

Humoristische Vorträge!

Brentano, Declamatorium für Herren und Damen.

244 Seiten Octav. Statt Mk. 1.20 für **75 Pfg.**

Pohlmann, Hauschat komischer Vorträge. 159 Seiten

Octav. Statt Mk. 1.— für **65 Pfg.**

Lamprecht, Sammlung von 67 komischen Vorträgen u.

172 Seiten Octav. Statt Mk. 1.— für **65 Pfg.**

Briegleb, Wie's klingt am Rheine! Mundartliche Gedichte

aus der Hessischen Pfalz. **Mk. 1.—** 21647

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45, zwischen
Mauritinsplatz und Schulgasse

Eine Parthie Damen-Wäsche,

welche in der Auslage trüb geworden ist, habe ich zurückgekauft
und verkaufe solche **bedeutend unter dem Selbst-**
kostenpreise.

Theodor Werner,

22109 Ecke der Langgasse und Webergasse 30.

Grösste Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei,
Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle
sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes Lager**
von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordeons,
Aristons u.

Violin und sämtliche Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

292

Neue ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen,
Nachtische, Kommoden und Küchentische preiswürdig zu
verkaufen Nerostraße 16. 21208

Eduard Kepler,

Röderallee 24,

General-Vertreter vom Hause 20020

Schröder et de Constans, Bordeaux.Die rühmlichst bekannten, garantiert reinen
Natur-Weine der**Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden,**

empfiehlt zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)

Niersteiner Mk. 1.— **Ingelheimer** Mk. 1.25**Hochheimer** " 1.20 **Geisenheimer** " 1.50**Rüdesheimer** Mk. 1.90

(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

F. A. Müller, Adelsheidstraße.**Vorzügliches Culmbacher Bier**aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**

stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r

prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen

empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“.**Rheinischer Gendelhonig,**

vortrefflich gegen Husten, Verschleimung etc., Brustleidenden sehr

zu empfehlen, à Flasche 50 Pfg. und 1 Mark.

Allein-Depot bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20961**Marktstraße 23. Rheinstraße 17.****Friedrichsdorfer Zwieback**

empfiehlt in nur allerfeinster Qualität

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

21584

Specialität: Friedrichsdorfer Zwieback.Der alleinige, bestrenommierte Zwieback von **J. F. Pauly**in Friedrichsdorf ist zu haben **Michelsberg 14.** 19972**! Cigarren !**Ich habe eine Restpartie diverser guter **Probe-Cigarren**

zu Verkauf genommen, welche ich, um damit rasch zu räumen,

7 Stück zu **20 Pfg.** verkaufe. Außerdem empfehle von

meinem Cigarren-Lager in größter Auswahl sehr feine Sorten

zu 5, 6, 8 und 10 Pf. per Stück.

Durch genaue Kenntnis in dieser Branche und in Verbindung

mit den größten und leistungsfähigsten Fabriken, sowie durch

größere Bezüge bin ich in der Lage, stets das Beste liefern

zu können.

Heh. Eifert, Neugasse 24 („Hotel Einhorn“),**Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung****en gros & en détail.**

22100

G e f l ü g e l .

Geschlachtet, gepuht ein 5 Kgr. Postcolli feinsten junger

Boularden, Hühner, Küken Mk. 5.50, **Truthühner,****Truthühner, Enten** Mk. 6 franco gegen Nachnahme oder**Anton Tohr, Wersches, Ung. 22074****Borsdorfer Apfel** per Pfund

18 Pfg.

empfiehlt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 21585****W e i n .**

10 Stück Wein wegen Geschäftsaufgabe im Einzelnen

wie im Ganzen zu verkaufen. Näh. Exped. 20310

Im Auschnitt:**la Westph. Mettwurst,****la Gothaer Cervelatwurst,****la Schinken****Mart. Lemp,**

bei

22132

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Colonialwaaren und Landesproducte**en gros & en détail**

von

Neugasse No. 24. Heh. Eifert, Einhorn.**beste und billigste Bezugsquelle.****Rohes, guten Kaffee** zu 65 Pfg. bis Mk. 1.70 per Pfd.**Gebrannten** " " " " 85 " " " 1.80 " "**Würfelzucker** " " " " 34 " " " —.40 " "**Gemahlenen Zucker** " " " " 32 " " " —.40 " "**Wehl, sehr gutes** " " " " 15 " " " —.25 " "**Weizengries** " " " " 19 " " " —.24 " "**Mudeln** " " " " 24 " " " —.45 " "**Gerste** " " " " 16 " " " —.35 " "**Reis** " " " " 15 " " " —.40 " "**Linsen** " " " " 18 " " " —.30 " "**Erbsen** " " " " 12 " " " —.17 " "**Bohnen** " " " " 14 " " " —.24 " "**Reines Salatöl** per 1/2 Liter 45, 55 und 70 Pfg.**Rüböl** 27 Pfg. per 1/2 Liter.**Reines Tafelschmalz** per Pfd. 45 Pfg.**la Limburger Käse** per Pfd. 35 und 40 Pfg.**la Holland. Vollharinge** per Stück 5, 8 und 10 Pfg.Ferner empfehle **Hamburger Biscuit** von **Gaedke,****C. H. Knorr's Suppen-Einlagen** in frischer Sendung,**Chocolade und Cacao's** von den berühmtesten Fabriken,**Ther's, Cognac, Rum** etc. **Reine Naturweine** per

1/1 Flasche von 70 Pfg. an. 22129

Gemischtes Obst (5 Sorten) per Pfund 40 Pfg.**Amerikanische Ringäpfel** " " 55 "**Getrocknete Kirschen** " " 35 "**la Apfelschnitten** " " 32 "**la Birnen** per Pfund 50, 60 "**la türk. Pflaumen** v. Pfd. 18, 20, 25, 30, 35, 40, 50 "**ist Catharinen-Pflaumen** per Pfd. 60, 80 Pfg., 1 Mk.**J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße,

sowie Kirchgasse 27.

22101

Ital. Macaroni per Pfd. 50 Pf.,**Gierbandnudeln** " " 40 "**Bandnudeln la** " " 34 "**türk. Zwetschen** per Pfd. von 18—60 "**deutsche u. amerik. Apfelschnitten** per Pfd. 40 u. 50 "**Ringäpfel** per Pfd. 60 "**große Thüringer Süßkirschen** " " 40 "empfiehlt **Mart. Lemp,**

21550 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Münberger Ochsenmaulsalat,**Sardines à l'huile, Roheß-Bücklinge, Syrotten,****russ. Sardinien, Rollmops** etc. etc. empfiehlt billigt**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

21586

Fortwährend frischgeschossene

21820

Fasanen und Waldschneepfen

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,**Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3.****Täglich frische Land-Gier Querstraße 2, Laden 20968****Guten, b. Mittagstisch** zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Einige Tausend Stück gestickte Streifen und Einsätze

in jeder Breite, hochfeine, gutgearbeitete, tadellose „Schweizer Waare“, verkaufe zu wirklich staunend billigen Preisen.

Bemerken will ich noch, daß bei diesen Posten sich mehrere Hundert Stück befinden, welche sich insbesondere für Kinderwäsche eignen, wovon das Stück à 75 Pfg. abgebe.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Wie **alljährlich**, habe einen grossen Posten theilweise trübgewordene fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
zum Ausverkauf

zurückgesetzt.

Darunter grössere Quantitäten

Kinder-Hemden und Beinkleider
in prima Stoffen und Handarbeit,

sowie von Ausstattungen herrührende

einzelne hochfeine Modelle in Hemden, Nachtkleidern, Röcken,
Frisirmänteln etc. etc.

zu

 **aussergewöhnlich billigen Preisen.** 

gr. Burgstrasse
No. 4.

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 4.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen
bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 18150

Für Schuhmacher!
Rindlederne Herrenwalk-Zugstiefel
zu äusserst billigen Preisen bei

21967 **Alb. Gernandt**, Lederhandlung.

Ein Pianino (kreuz.) z. verk. Schwalbacherstr. 33, P. 21772

Bei Räumung unseres bisherigen Lokals haben wir eine große Parthie **Stickerelen und Materialien** assortirt und verkaufen dieselben zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** im Laden nebenan aus.

Geschw. Lippert, Tapissier- und Mercerie-Geschäft,
23 Taunusstrasse 23. 21212

Fertige Betten, Deckbetten zu 16 Mk., Kissen zu 5 und 6 Mk., **Seegrasmatrassen** zu 10 Mk., **Strohsäcke** 6 Mk. stets vorrätig bei **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6 22029

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 22006

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portiären — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20555

Nach Beendigung der Inventur

habe eine große Parthie

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

zurückgesetzt, welche zu erstaunend billigen Preisen abgebe.

Muster mit Preis stehen im Schaufenster.

Langgasse 24, **Heinrich Hess**, Langgasse 24,
Schuhwaaren-Bazar. 21271

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich alle auf Lager befindliche Waaren zu und unter dem Einkaufspreis. Empfehle Hänge-, Arm-, Tisch- und Wandlampen, alle Lampentheile, Laternen u. s. w., Blech- und emaillirtes Geschirr jeder Art, Porzellan (weißes und decorirtes), Es- und Kaffee-Servicen, sowie sämtliche Sorten Britannia-Löffel, -Messer und -Gabeln in großer Auswahl. 21277

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Frau Böcher, vormals Sommer Wittwe,
12 Metzgergasse 12.

Auch ist die Laden-Einrichtung, sowie sämtliches Spenglerwerkzeug zu verkaufen.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Dienstag den 26. Januar Abends 8 Uhr:

I. Ordentliche General-Versammlung

im Saale des „Deutschen Hof“, Goldgasse.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Schriftführers;
- 2) Rechenschaftsbericht des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 4) Ergänzungswahl des Vorstandes, und zwar Wahl a) des Schriftführers, b) des stellvertretenden Directors, c) des stellvertretenden Schriftführers, d) von 4 Beisitzern;
- 5) Wahl eines Cassen-Revisors (§. 28 des Statuts);
- 6) Statuten-Änderung;
- 7) Allgemeines.

Die stimmbfähigen Mitglieder (§. 32 des Statuts) werden zur General-Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 264

Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie feinste Armenische- und Wurzelaschen bei

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 21323

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt. Alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l. 21419

Sprudel.

Heute Dienstag den 26. Jan.:

Erste

Generalversammlung

im großen Saale des

„Hotel Victoria“.

Saalöffnung: 7 Uhr 11 Min.

Einzug des Comité's:

8 Uhr 11 Minuten.

Fremden-Einführung, soweit Raum vorhanden, nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Siefige können nicht eingeführt werden.

Der kleine Rath.



100

Schwalbacherstraße 4. Schwalbacherstraße 4.

Den verehrten Damen empfehle mich im Ball-, Hochzeits- und Gesellschafts-Frisiren bei billiger Berechnung. 21860

Frau Marie Harz, geb Stergel, Friseurin.

Ein wenig gebrauchtes, gutes Pianino ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stock. 21893

Für zahnende Kinder
werden allen Müttern
Gebrüder Gehrig's
rühmlichst bekannte
Zahnhalzbänder,

seit ca. 40 Jahren bewährt: Kindern das Zahnen zu erleichtern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe fern zu halten, bestens empfohlen. Echt zu beziehen à Stück 1 Mark durch die Erfinder

Gebrüder Gehrig,

**Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., Besselfstraße 16.**

Zu Wiesbaden echt zu haben bei **W. Vietor**, kleine Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 16409

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Siftirung der Zahnsäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preisgekrönt V. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pfg. in der Droguerie von **A. Berling**, große Burgstraße 12. 13933

**Giftfreies Rattenpulver à 60 Pfg.,
Insectenpulver, Flacon 25 und 40 Pfg.**

bei **F. Klitz**, Taunus- und Röderstraße-Ecke 207

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eitville a. Rh. 114

Zur Beachtung.

Zwei hochfeine Salon-Garnituren, eine mit Kameeltaschen-Überzug, sowie eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung sind Verhältnisse halber preiswürdig abzugeben. Anzufragen Vorm. von 10 bis 12 Uhr und Nachm. von 2-4 Uhr Kirchhofsgasse 7, 1. Etage, nahe der Langgasse. 21553

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040

H. Markloff, Mauergasse 15.

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

20125

L. Schenck & Co.

**Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

93

**Deckbetten für 16 Mark, Kissen für 6 Mark zu haben
Taunusstraße 16.**

21933

Wegzugshalber 1 Kommode, 1 Tisch, Stühle, 1 Nachtschinken und 1 Hängelampe billig zu verkaufen Schillerplatz 3, 1 St. 22087

A. Momberger,

**Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.**

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Koks, magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16850



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.)

empfehlte Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzündholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preise Courante stehen zu Diensten. 16152

Ruhrkohlen.

Ia gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Kilo. Mt. 19,50, sowie stückreiche mel. Kohlen, **Ia Anzünd- und Buchenscheitholz** empfiehlt

20715

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen offerire von heute ab zu **60 Pf.** per Centner loco Magazin hier, bei Abnahme von mindestens 20 Centner franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage zu **14 Mt. 50 Pf.** gegen Cassa.

Diebrich, den 21. Januar 1886.

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen

besten Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung **15 Mt.** empfiehlt

Diebrich, den 11. December 1885.

17808

A. Eschbacher.

Neu! Feuer-Anzünder, Neu!

verhindern die schweren Unglücksfälle, welche durch leichtsinniges Benutzen von Petroleum so oft vorkommen, sind vollkommen geruchfrei und gefahrlos und ermöglichen eine große Ersparnis an Holz. Zu haben bei

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung, Ellenbogengasse 15.

Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38.

Louis Kimmel, Nerostraße 46. 21968

Tannen-Brennholz,

kurz geschnitten und gebeilt, empfiehlt die

Holzhandlung Gebr. Wallach,

68

Alsfeld, Oberhessen.

(H. 6243.)



Hund,

Leonberger, 80 Ctm. hoch, sehr wachsam, billig zu verkaufen Reugasse 19. 22014

Gefragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine m. gut bez. **D. Birnzwieg**, Weberg. 46. 21790

Eine gebr. **Sobelbank** zu kaufen gesucht Schulgasse 4. 22093

Feuer-Versicherung.

Die Haupt-Agentur einer eingeführten, deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Wiesbaden ist neu zu bezeugen. Offerten sub G. P. 152 befördert die Annoncen-Expedition von Haasensteins und Vogler, Köln. (H. 4329) 68

Templer!

wird in diesem Blatte um ein Zeichen gebeten, ob er noch in Wiesbaden weilt. Die Jüdin. 21950

Echte Kastanienblüthen-Essenz,

verwahrtes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus etc., in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20865
Marktsstraße 23. Rheinstraße 17.

Lederfett „Virginia“

ist die anerkannt beste „Lederfett“; sie hält das Leder weich, verhindert das Eindringen der Nässe, sowie das Schimmeln und Stöckigwerden des Leders. Wer auf dauerhafte und bequeme Fußbekleidung sieht, mache wenigstens eine Probe von diesem Fett. Jägern, Kutschern und Fuhrwerksleuten dürfte es geradezu unentbehrlich sein. Zu haben in

1/2 1/2 1/4 Kilo, sowie in Probefläschchen zu 20, 15 und 10 Pf. bei

Mart. Lemp,

21551 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.
Keine Selterskrüge werden angekauft Adlerstr. 13. 22052

Unterricht.

Gestützt auf die Empfehlung des Herrn Directors Spangenberg, kündigt der Unterzeichnete (pro. fac. doc. gepr. Phil.), an, daß er im Verein mit einem pro fac. doc. geprüften Mathematik- u. Naturwissenschaftler zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, sowie zum Eintritt in die verschiedenen Klassen höherer Lehranstalten vorbereitet. Auf Wunsch Pension im Hause des Unterzeichneten.

L. Haines, Walramstraße 18. 22051

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine englische Dame erteilt englischen und französischen Unterricht. Gute Zeugnisse und Methode. Näh. Weilsstraße 16, I. Etage. 20476

Jeune fille française diplômée désire donner des leçons ou faire des lectures. S'adresser Emserstrasse 32. 22138

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Grammaire, conversation, correspondance littéraire et commerciale par un professeur universitaire Parisien. — Adr. S. Langgasse 43, an 2e. 19720

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 8463

Eine im Berliner Conservatorium thätig gew. Lehrerin erteilt Gesang- und Klavierstunden, desgl. 4händiges Spiel und Begleitung. Näh. Friedrichstraße 29, II. 21865

Eine Concertsängerin, auf dem Conservatorium zu Köln ausgebildet, erteilt guten Gesang- und Klavierunterricht zu mäßigen Preisen. Off. unter B. 4 an die Exp. erbeten. 19937

Gesang-Unterricht erteilt eine in Leipzig, Berlin und Frankfurt ausgebildete Concertsängerin. Näh. Adolphstraße 9, III. 20352

Eine junge Dame (Waise), welche Klavier-Unterricht erteilt, wünscht noch einige Stunden mit vierhändigem Spiel zu bezeugen. Näh. Exped. 19624

Echt schwedische Jagdstiefelschmiere,

das beste Conservierungsmittel für Leder, in Schachteln à 50 Pfg. nur bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20962
Marktsstraße 23. Rheinstraße 17.

55 Schwalbacherstraße 55.

Ich bringe hierdurch meine Fourage-Handlung, bestehend in Hafer, Sen, Grummet, Stroh und Syren, zu den billigsten Preisen und in guten Qualitäten in empfehlende Erinnerung, bei prompter Ausführung in allen Quantitäten frei in's Haus. Daniel Kahn. 21903

Bromenaden-, Gesellschafts-, Ball- und Masken-Costüme werden schnell und billigst angefertigt. Pariser und Berliner Modelle zur Ansicht Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 22023

Immobilien, Capitalien etc

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art & Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen

Ein Landhaus an den Curanlagen

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17469

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelsheidstraße 48, Part. 30

Ein Geschäftshaus, ganz in der Nähe des Curhauses und in Mitte der Bäder, zu vielerlei Geschäften geeignet, ist wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 20773

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten. N. Bierstädterstraße 4. 10985

Herrschastliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Das Haus Nicolassstraße 10 ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072

Ein Grundstück an der Diebricherstraße zu verk. N. Exp. 21848

Ein Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 21853
16,000—18,000 Mk. werden als 2. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. Z. an die Exped. 20646

Hypothesen = Capital,

60 % der Tage zu 4 1/2 %, 10 Jahre fest oder unkündbar.
50 % " " " 4 1/4 %, 281
Oberlaender & Cie., Langgasse 6.

Der Restaufschilling von einem Hause von 6700 Mk. wird ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Offerten unter J. A. 130 in der Exped. erbeten. 21993



Soeben erschien in II. Aufl.: „**Er hat den Stiefel**“, Posse von J. Chr. Glücklich, Preis 50 Pf. Wieder vorrätig: „**Wo ist der Dieb?**“ Posse von Demselben, Preis 50 Pf. Vorausbestellungen auf die Fastnacht-Montag erscheinende „**Große Wiesbadener Brühbrunne, Carneval, Kreppel-Zeitung**“, 14. Jahrg., werden schon jetzt entgegengenommen und erfolgt geg. Einl. von 25 Pf. in Briefm. Kul. n. allen Weltgegenden. Exped. der „**Rhein. Bäder-Zeitung**“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 21530

Carneval!!!

Zum bevorstehenden Carneval empfehle ich mein
reichassortirtes Lager
in **Flitter, Franzen, Agreements, Treffen, Schellen, Sternen** etc. etc.
einem hochgeehrten Publikum bestens.

== **Ball-Handschuhe** ==
in größter Auswahl.

M. Marchand,
31 Langgasse 31.

20809



10 Häfnergasse 10.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

500 Paar Damenstiefel in Kid-, Seehund- und Wischleder von 5 Mk. an. 500 Paar Herrenstiefel (nur Handarbeit) von 6 Mk. an. Große Auswahl aller Arten Kinderstiefel von 60 Pfg. an.

Alle Sorten Winterstiefel und Stiefel werden zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

W. Wacker, Stuttgarter und Wiener Schuhlager,
144 **10 Häfnergasse 10.**

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirlint.

(7. Forts.)

„Der junge oder alte Schulze?“ fragte zagend die Frau. „Natürlich der alte! Was hätte Karl hier noch zu suchen?“ betonte Luzie mit funkelnden Augen, die unwillkürlich die Wiege streiften. Ein Blitz des Hasses loderte in ihrem Blick empor. Wieschen fing ihn auf und wie eine Vinde fiel es von ihren Augen. Ein Seufzer der Schulzin unterbrach die secundenlange Stille, sie wandte das Gesicht ab und winkte mit der Hand nach der Tochter hin. Diese aber schien den Wink nicht zu verstehen; herausfordernd verharrte sie auf ihrem Plaze.

„Soll er zum Abendessen bleiben oder nicht?“ fragte sie. Keine Antwort. Ein höhnisches, gellendes Auflachen erscholl.

Die Schulzin zuckte zusammen; sie barg das Gesicht in die Kissen und Wieschen glaubte ein unterdrücktes Schluchzen zu vernehmen. Sie war bis auf's Blut empört; alle ihre Selbstbeherrschung war dahin. Blitzschnell fuhr sie von ihrem Stuhl empor, Auge in Auge standen die Mädchen sich gegenüber. Aber ohne einen Laut von sich zu geben, wandte Luzie sich ab und verließ die Kammer.

Die bittersten Vorwürfe hatten Wieschen auf der Zunge geschwebt, die sie mit Rücksicht auf die kranke Frau, der sie jede Aufregung ersparen wollte, unterdrückt hatte. Aber ihre Augensprache hatte offenbar gewirkt. Wie steinhart mußte das Herz der Tochter sein, wenn es wirklich für das süße Geschöpf in der Wiege nicht einen Funken von Gefühl besaß.

Es war unheimlich still in der Kammer. Nur ab und zu

drang ein schwerer ächzender Seufzer aus den Kissen hervor. Die Athemzüge des Kindes waren so leise, daß Wieschen sich oft ängstlich lauschend auf die Wiege neigte.

Draußen lärmten die Sperlinge wie tannegießende Bauern hinter dem Abendtrunk im Wirthshause. Die Dunkelheit sank mehr und mehr herab. Und gerade als Wieschen das Nachtsicht auf dem Tische anzünden wollte, trat eine Magd mit Licht herein und ihr auf dem Fuße folgte eine greisenhafte Matrone, die sich in gebückter Haltung, schwanfenden Ganges der Bettstelle näherte.

Wieschen erhob sich; sie ahnte in der Greisin die Wartefrau. Aber seltsam, daß die Alte bei ihrem Anblick tödtlich erschrocken zusammenfuhr. Wie vom Blitze getroffen, stand sie dem Mädchen gegenüber, alle Farbe wich aus ihren Zügen, die wasserblauen Augen traten fast aus ihren Höhlen. Ihre Kniee schlotterten und sie fuhr sich über das Gesicht, als ob sie ein Traumbild, das sich anstatt etwas Wirkliches vor die Augen dränge, verbannen müsse.

„Wer bist Du?“ fragte die Matrone tonlos und mit der Hand eine Stuhllehne erfassend.

„Wieschen Eggers!“ tönte es dumpf aus der Bettstelle, noch bevor das Mädchen antworten konnte.

„Spüt, Unsinn!“ kreischte die Alte mit dem Kopfe wackelnd, während ihr zahnloser Mund nach Lust schnappte. „Wieschen Eggers ist todt! Gespenster gib's nicht; Geister gehen nicht um; solche die man betrogen hat nicht und die Betrüger auch nicht. Oder spüt's auf Eurem Hofe, Schulzin, he?“ zeterte die Alte und brach plötzlich in ein heiseres Geträchze aus; man wußte nicht, bedeutete es Weinen oder Lachen.

„Meine Mutter hieß Wieschen Eggers!“ verbesserte das Mädchen in schüchterner Haltung. Das Benehmen der Alten schien ihr räthselhaft.

„Ach so!“ leuchtete diese und nochmals bohrte sich ihr gläserner Blick tief in die Augen des Mädchens.

Dann trat sie näher an das Bett der Schulzin, um sich ihrer Stellung gemäß als weiblicher Arzt zu bewähren. Wieschen wurde mit angeblichen Aufträgen nach der Küche hinausbefohlen.

Luzie kniete vor dem Herd und streute Gewürz in ein überbrodelndes Töpfchen. Wieschen stellte sich schweigend neben sie und schrad jäh zusammen, als sie dicke Thränen über die Wangen des Mädchens rollen sah. Es war ein lautloses, heimliches Weinen, denn unwillig schleuderte sie einen glänzenden Tropfen von der Hand, wie man eine glühende Kohle fortscneit.

Jetzt fiel ihr Blick auf Wieschen und der alte, abweisende Ausdruck verdrängte schnell den Hauch hilfloser Traurigkeit, der ihre Züge verschönt hatte. Sie wollte Wieschen ihren Plaz einräumen, diese aber erfaßte ihren Schürzzipfel und hielt sie fest. „Weshalb sind Sie so stolz gegen mich, Luzie?“ fragte sie treuherzig. „Ich habe Ihnen doch nichts zu Leide gethan, so viel ich weiß; und bin so verlassen und fremd hier. Eine Waise steht vor Ihnen, seien Sie nicht so hart und sagen Sie mir wenigstens, was Sie gegen mich einnimmt.“

Secundenlang stupte Luzie; ein milder, edler Gedanke flog in ihr auf, allein die Bitterkeit ihres Gemüthes siegte und ein einseliger Blick maß die Gestalt der kühnen Sprecherin von Oben bis Unten. Ohne ein Wort zu erwidern, drehte sie sich um und ging hinweg. Verbucht und beschämt zugleich blieb Wieschen zurück. Hatte sie sich denn hier aufgebrängt, daß man sie so geringschätzig behandeln durfte?

Sie hätte laut weinen und sofort die Flucht ergreifen mögen; einerlei wohin, sollte sie auch auf freiem Felde oder in der verlassenen Hütte, aus der man den Dhm fortgetragen, oder gar bei ihm auf dem Friedhofe übernachten müssen.

Je geräuschvoller die Thätigkeit rund um sie herum ihren Fortgang nahm, um so einsamer fühlte sie sich. Von der angrenzenden Tenne drang das Blöken der Kälber und Gebrumme der Rinder, das Wiehern der Pferde und das Geräusch des hantirenden Gesindes herüber. Der scharfe, wirzhafte Duft gesotteten Grummets mit Kleie vermischt, wie er einem riesigen Kessel am Schwebelbalken entdampfte, erfüllte die Luft und beengte Wieschen den Athem. Sie schlich betrübt aus der Küche, wo die winzige Dellampe im Schiebefenster zwischen Tenne und Küche mit dem Herdfeuer um die Wette flackerte, ein magisches Hellbunkel verbreitete.

(Fortf. folgt.)

Miethecontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Belhaidstraße 62 ist die Frontspitze an ruhige Leute per April zu vermieten. 21457
Belhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. zu vermieten. 1
Belhaidstraße 1 im Vorderhaus ein schönes Logis, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, Mitgebrauch der Waschküche und des Waschplatzes, auf 1. April zu vermieten. 21732
Belhaidstraße 15 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 21485
Belhaidstraße 40 1 gr. Zimmer u. Küche per April z. verm. 21861
Belhaidstraße 48, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 19697
Belhaidstraße 53 ist ein kleines Logis zu vermieten. 20827
Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18926
Adolphsallee 16 (in dem neu erbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. Gebr. Dormann. 16953
Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2
Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen an den Wochentagen Vorm. von 11-12 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn Carl Beckel. 21320
Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19861
Adolphsallee 51 ist weggangs halber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 21445
Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzu sehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 19486
Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672
Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 19683
Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634
Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden davon gegeben werden. Einzu sehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 18921
Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzu sehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349
Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646
Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr. 20383
Bahnhofstraße 2 (Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Einzu sehen Montags und Donnerstags von 11-12 Uhr. Näh. Bahnhofstraße 4. 19657
Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum 1. April miethfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758
Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. 19027

Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Mieter zu verm. 19149
Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Driemstraße 22, Parterre rechts. 3
Bierstadterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in dem Hause gegenüber. 18801
Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19770
Bleichstraße 7 Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 19772
Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern u. s. w. auf April zu vermieten. 19208
Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinmöblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 18703
Bleichstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20408
Bleichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 20493
Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 20157
Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansardwohnung auf 1. April und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 21506
Burgstrasse 17, 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzu sehen von 11-1 Uhr. Näh. Parterre. 19995
Castellstraße 1 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 21413
Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19036
Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055
Delaspéestrasse 1 kl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. bei F. Braidt im "Central-Hotel". 19960
Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Remise und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 20257
Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970
Dogheimerstraße 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer. 20063
Dogheimerstraße 30, Bel Etage, 4 Zimmer mit allem Zubehör, Vorgarten u., per 1. April zu verm. Einzu s. von 2 bis 4 Uhr Nachm. Näh. Schwalbacherstraße 1 b. Fr. Heim. 20026
Dogheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abtheilungen u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18051
Kl. Dogheimerstraße 6, 1 Tr. h., 1 leere Stube zu verm. 21472
Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987
Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage, 9 Zimmer mit Badezimmer, wovon 7 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Küche, 3 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes zum 1. April 1886 zu vermieten. Einzu sehen von 11-1 Uhr. Näheres Parterre. 18570
Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6-7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 2-4 Uhr Nachmittags. 19838
Emserstraße 49, Bel-Etage, 5 Zimmer, geschlossener Balkon nebst Zubehör event. mit etwas Garten, per 1. April zu vermieten. Anzu s. Vorm. v. 11-12 u. Nachm. v. 2-3 Uhr. 19996
Emserstraße 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Elisabethenstrasse 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19659

Faulbrunnenstrasse 4 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern und Zubehör sofort billig zu verm. 20015

Faulbrunnenstrasse 6 eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 21460

Faulbrunnenstrasse 7 ist eine kleine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. 21494

Feldstrasse 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19-22

Frankenstrasse 5 ein Part.-Zimmerchen zu vermieten. 21417

Frankenstrasse 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei J. Häfner, eine Stiege hoch. 20665

Frankenstrasse 11 ist der 2. Stock, ganz oder geteilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstrasse 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstrasse 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstrasse 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder geteilt sofort zu vermieten. 19410

Friedrichstrasse 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20685

Friedrichstrasse 29, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 20292

Friedrichstrasse 33, 2. Etage, Wohnung, Sonnen- seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstrasse 41 (Ecke der Kirch- gasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 19787

Geisbergstrasse 7 ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Pianino, zu vermieten. 22022

Geisbergstrasse 16, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April z. verm. Anz. v. 2—5 Uhr. 21902

Goethestrasse 4 ist die 2. Etage, freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstrasse 26, Hinterhaus, und Goethestrasse 4, Hinterhaus Parterre. 20881

Grabenstrasse 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Messergasse 29, 2 Stiegen. 21077

Helenenstrasse 4, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer auf Wunsch mit Clavier, sowie mit oder ohne Pension zu vermieten. 21059

Helenenstrasse 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 5

Helenenstrasse 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395

Helenenstrasse 18, Hth., eine größere Wohnung z. v. 20396

Helenenstrasse 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche u. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 6

Helenenstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19777

Hellmundstrasse 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Bel-Etage zum 1. April z. verm. N. bei Louis Hansohn, Helenenstrasse 13. 19701

Helenenstrasse 26 ist eine Wohnung im Rück- gebäude von 3 Zimmern, wo- von eines nach dem Garten gelegen, mit Küche und Keller auf April zu vermieten. 20831

Hellmundstrasse 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstrasse 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstrasse 1. 20695

Hellmundstrasse 43,

Vorderhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf ersten April an ruhige Familien zu vermieten. 19232

Hellmundstrasse 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurz- waarenladen. 19669

Hellmundstrasse 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstrasse 56, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu ver- mieten. Näh. bei H. Eckerlin, 1. Stock. 20288

Hellmundstrasse 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20319

Hermannstrasse 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Blum, Michelsberg 20. 18171

Hermannstrasse 3, erster Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21491

Hermannstrasse 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zu- behör, auf 1. April, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Hermannstrasse 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zim- mern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstrasse 3, III, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 20833

Herrngartenstrasse 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstrasse 5, herrschaftliches Haus, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Man- sarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstrasse 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 40. 15127

Herrngartenstrasse 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Hirschgraben 26 ist ein Dachlogis auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 21509

Hochstätte 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20498

Jahnstrasse 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstrasse 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 21839

Jahnstrasse 5 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April oder auch 1. Februar z. v. 21941

Jahnstrasse 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279

Jahnstrasse 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dach- kammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ein- zusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstrasse 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 8, Part. 8

Kapellenstrasse 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstrasse 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Expedition. 21706

Karlstrasse 2 schöne Mansard-Wohnung sof. zu verm. 20704

Karlstrasse 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, sind **6 Zimmer** mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. **C. Schmidt, Rheinstraße 83.** 20951
Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707
Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3. 20301
Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist die elegante Bel-Etage, gr. Salon, 6 Zimmer, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort und Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19097
Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261
Kirchgasse 19 eine Mansarde im Vorderhaus an eine einzelne Person zu vermieten. 21207

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei **L. Mondorf.** 19635
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366
Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900
Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20648
Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828
Kirchhofgasse 7 1 Wohnung an ruhige Miether zu verm. 21851
Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634
Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461
Lehrstraße 8 2 Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 19690
Lehrstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 21433
Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766
Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber vom 1. April oder 1. Juli auch 1. October ab zu vermieten. 20747
Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 19771
Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593
Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblirt mit und ohne Pension zu vermieten. 17847
Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf gleich zu vermieten. 14153
Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 19680
Das Landhaus **Mainzerstraße 40**, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181
Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658
Mauergasse 15 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 20330
Mauritiusplatz 2 eine Wohnung mit Zubehör bis April zu vermieten. 20044
Morizstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19357
Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidsstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von **4 Zimmern** nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275
Morizstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131
Morizstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921
Morizstraße 40, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21478
Mühlgasse 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres * daselbst Parterre. 19521
Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. Theod. Wagner, Goldgasse 6.** 21066
Müllerstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 32, 1 Stiege. 20615
Nerostraße 3 ein möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. 22066
Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485
Nerostraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 18635
Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525
Nerostraße kl., möbl. Part.-Zimmer z. v. N. Exp. 20738

Die **Villa Neubauerstraße 4** (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247

Neugasse 3, Par., ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 18615
Neugasse 15 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 22038
Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400
Nicolasstraße 7 sind elegant möblirte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 10
Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzu sehen täglich bis 2 Uhr. 19240
Nicolasstraße 15, **Adelhaidsstraße**, **Ecke**, eine **Wohnung ebener Erde** zu vermieten. 20250
Draniensstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669
Draniensstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375
Draniensstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779
Draniensstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst **vielem** Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20639

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblirte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 54
Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolasstraße 25. 20664
Philippstraße 27 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspitzwohnung zu verm. Näh. bei Ph. Hartmann, Tapezirer, Helenenstraße 28. 21462

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Expedition. 21840

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch **J. Bös**, Adelsheidstraße 16a. 11

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 15 Bel-Et. v. 5—10 Zim. u. Zubeh. z. verm. 21406

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 40 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 19518

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 56, Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 21274

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 12

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, sowie 4 gerade Mansardzimmer zu vermieten. 21762

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wäscheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architektur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erkern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Röderallee 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 18073

Röderstraße 2 (Allee-Ende), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19888

Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19870

Ende der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17961

Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748

Römerberg 35 ist eine fl. Parterre-Wohnung zu verm. 21336

Römerberg 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 21850

Saalgasse 4 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Februar zu vermieten. 2044

Saalgasse 14 1 Zimmer an eine ruh. Person sof. zu verm. 21571

Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17988

Schlachthausstraße 1 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. bei **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. 21293

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 19887

Schulberg 7, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder früher zu vermieten. Anzusehen bis 11 Uhr Vormittags. 21455

Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung u. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15219

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17088

Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19881

Schwalbacherstraße 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 21431

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. (unter Glasabdeckung) auf 1. April zu vermieten. 21279

Schwalbacherstraße 51 sind 2 schöne, leere Zimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21494

Schwalbacherstraße 57 ist eine fl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19774

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20776

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 988

„Villa Germania“

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung mit 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethsrei.

Villa Sonnenbergerstraße

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 2173
Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Kirchhofes, ist am 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 19871

Sonnenbergerstrasse 37,
am Curgarten, herrschaftliche Wohnung:
4 Salons in Front mit 2 gr. Balkons,
4 Seiten- und Hofzimmer, Alles hell und
gesund, Küche und Speisekammer, Bade-
leitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, zwei
Keller, eiserne Haupt- und Laufstreppe. 21079

Steingasse 13 ist eine **Parterre-Wohnung** mit
Laden per 1. April zu verm. 21459

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.
Näh. Steingasse 15 im Laden. 21911

Stiftstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. 21613

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4
Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten.
Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße 21, II. ein gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. 20774

Tannusstraße 1 (Berliner Hof) ist eine Wohnung in
der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21884

Tannusstraße 6, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche
nebst allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 19692

Tannusstrasse 9, Zimmer mit Pension. 14
zwei Stiegen hoch rechts, möblierte

Tannusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624

Tannusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche,
2 Mansarden, Keller etc. per 1. April 1. Z. zu vermieten.
Anz. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 16999

Tannusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer,
Küche etc. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April
im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Anzusehen täglich
zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 19584

Tannusstraße 26 ist die Bel-Etage und die zweite
Etage sogleich oder später zu vermieten. 21844

Tannusstrasse 49 eine **Parterre-Wohnung**
bestehend aus 5 Zimmern, Küche
und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche etc.
auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr
Bormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Tannusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim-
mern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten ge-
eignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Tannusstrasse ist eine **schöne Bel-Etage** mit
Balkon auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Tannusstraße 28
21866

bei **Chr. Cramer.**

Walmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je
6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder
später ganz oder geteilt preiswürdig zu vermieten. 15

Näheres im Gartenhaus No. 10.

Walmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu ver-
mieten. Jährliche Miete 450 Mt. 19641

Walmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner
A. Seibert. 20654

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind
2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
Küche auf 1. April zu vermieten. N. Adolphsallee 21, P. 21962

Walramstraße 10, Parterre ist 1 Zimmer und Küche auf
1. April zu vermieten. 19478

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und
Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

4 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein
ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm. Auskunft
Bellmundstraße 43. 19073

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16

Walramstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, be-
stehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstraße 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf
sofort oder 1. Februar zu vermieten. 20328

Ecke der Walram- und Hermannstraße 12 ist die
Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 11, 3. Etage, ist eine kleine Wohnung mit Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. Preis Mt. 450. Näh.
dieselbst im 2. Stock. 20130

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock,
welcher sich vermöge seiner günstigen
Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für
ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung
auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer
auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellrißstraße 7, II. ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellrißstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und
Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau Brand. 22000

Wellrißstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und
Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut
möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein
Zimmer zu vermieten. 18

Wellrißstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April z. v. 19200

Wellrißstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit
Balkon, Porzellanofen und Küche, auf 1. April zu verm. 21768

Wellrißstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und
Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Front-
spieg-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör,
sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, be-
stehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße)
per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden dieselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12
ist eine **unmöblierte Wohnung** von 8 Zimmern, event.
eine **möblierte Wohnung** von 10 Zimmern mit allem
Zubehör, 2 Balkons etc., hochlegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 ele-
ganten Zimmern, Küche etc., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung
von 5 Zimmern mit Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung
von 4 bis 5 Zimmern zu ver-
mieten. Näh. im Laden von **Bickel.** 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von
6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstraße 1 sind zwei Logis, eins von 3 und eins von
4 Zimmern, in der Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vor-
mittags von 11—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 21120

Wörthstrasse 3 ist eine **Parterre-Wohnung**,
bestehend aus 5 Zimmern, 2 Man-
sarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern
nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, be-
stehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm.
Einzuf. Borm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Tr. 19595

Barthweg 6 (hagelverste Baubau und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einsehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 21873

Wirthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21

Villen u. Herrschafts-Wohnungen per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Kleines Landhaus, Sonnenbergerstr. (am Garten), 8 Zimmer, 6 Mansarden, Souterrainküche, Speisezug, Bade-Einrichtung, Telegraph, Gas und Wasser, für 2500 Mk. Miete, 48,000 Mk. Kaufpreis. Gleich oder Ostern zu beziehen. Näh. Exped. 20542

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 23

Möblierte Wohnungen, einz. u. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „**Central-Hotel**“, Museumstraße 4. 19959

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

In dem neuerbauten Wohnhause westliche Ringstraße 2 sind per 1. April 3 elegante Wohnungen mit je 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer und 1 Schlafzimmer nebst Badecabinet, Küche und Speisekammer, sowie den zugehörigen Dach- und Kellerräumen an ruhige Familien zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 21601

Zwei Wohnungen auf 1. April und eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 20358

Zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten Stein-gasse 14. 21515

Die Bel-Etage eines Neubaus in der Walramstraße (nahe der Emserstraße), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 21501

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 21755

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigen Preisen zu vermieten. Näh. Exped. 16981

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die **Parterrewohnung Rheinstraße 76**, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt-platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 19949

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei Gärtner Claudi, Wellrichthal. 19947

In meinem neuerbauten Hause **Philippstraße 25** ist gleich Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sowie 2 Frontspitz-Wohnungen von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 1d. 20618

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Hellmundstraße die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **C. Meinecke**, Hellmundstraße 25. 21678

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Stock, auf sofort billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 5, Zimmer No. 19. 21787

Eine kl. Wohnung mit Werkstatt zu verm. Kirchgasse 14. 21813

Wohnung zu verm. bei Gärtner Groß, Wellrichthal. 20709

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16f. 12888

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Hochstraße 23. 21500

Ein Dachlogis von 2 Zimmern und Keller auf 1. Februar zu vermieten Moritzstraße 20. 20448

Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Bel-Etage. 19634

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 37

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 61

Möbl. Zimmer Röderstraße 5, 1 St. 1., zu vermieten. 21871

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. verm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25

1—2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Mieter zu vermieten. 59

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 27. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. G. 20568

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 1a, I. 1. 20565

Ein möbliertes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mk.) auf 1. Februar zu vermieten Dopheimerstraße 15, 1 St. 21535

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539

Ein schönes, großes Schlafzimmer, gut möblirt, eine Stiege hoch, mit 4 Fenstern nach der Rheinstraße und Kirchgasse, sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1. 19194

Ein elegant möbliertes Zimmer (Bordhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 33. 3 Treppen hoch links. 19753

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 19188

Ein gut möbliertes Zimmer incl. Kaffee für 20 Mk. pro Monat zu vermieten Dopheimerstraße 15. 21535

Möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 4. 21985

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17889

Ein möbliertes Zimmer mit Kost auf 1. Februar zu vermieten Langgasse 22. 22007

Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchhofgasse 5. 16721

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. 21021

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1 St. 20838

Ein unmöbliertes **Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Selenenstraße 18. 38

2 Mansarden zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 20841

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 58. Näh. daselbst 1 St. rechts. 21396

Eine geräumiges, freundliches Mansardzimmer an eine einzelne anständige Person abzugeben Kirchgasse 11. 21396

Ein beaglich möbliertes, großes, heizbares Frontspitzzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Emserstraße 9. 18988

Wohnung in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074
 sein Haus ist eine hübsch möbl., heizbare Mansarde
 mit Pension zu mäßigem Preise zu vermieten. Gef. Offerten
 unter **J. S. 600** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22041

Läden zu vermieten.

dem Guck'schen Hause (Ecke der großen und kleinen
 Burgstraße) sind **drei Läden** mit Wohnungen auf 1. April
 zu vermieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 19695
 beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große
 Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben
 könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden.
 Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-
 architekt, Wilhelmstraße 32. 18071
 in bester Cirlage gelegener Laden ist preiswürdig abzu-
 geben. Auskunft ertheilt **Simon Heß**, Wilhelmstr. 12. 15426
Laden Taunusstraße 23 mit kleiner Wohnung preis-
 würdig zu vermieten. 17993

Langgasse 6 ist ein Laden

sofort oder auch später zu vermieten.
S. Süss. 18295
 ein Laden nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten.
H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 19052

Läden zu vermieten.

in der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender
 Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886
 zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186
 Der **Laden Taunusstraße 27** („Sprudel“) ist per 1. April
 anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolph Abler**,
 Panoforte-Handlung. 19513

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4
 zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Weber-
 gasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres Grabenstraße 24, 2 Stiegen. 21088

Laden auf gleich billig zu vermieten. Näh. Gold-
 gasse 10. 19760

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten
 im „Central-Hotel“. 19961

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten
 Goldgasse 18. 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei
 Gebr. Schäfer, Goldgasse 1. 20348

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten.
 Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
 nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Webergasse 3 im „Ritter“ ein Laden
 mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 35

Ein Laden in der neuen Colonnade event.
 zum 1. April zu vermieten. Offerten unter
 „Laden“ besorgt d. Exped. d. Bl. 21686

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und
 Küche zu vermieten. Näh. Exped. 21757

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

ein Schlosserwerkstätte nebst Wohnung per 1. April zu
 vermieten Dohmeierstraße 15. 19638

Braunstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830

eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Hochstraße 4. 19671

ein geräumige, helle Werkstätte mit Remise u., worin 10
 Jahre Schreinerei betrieben wurde, ist auf April zu ver-
 mieten. Näh. Webergasse 45. 21909

Bleichstraße 1 sind noch einige Parzellen unseres Lager-
 places auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Roos**,
 Webergasse 5. 19360

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf 1. April ein
 guter, geräumiger **Weinsteller** zu vermieten. Auskunft
 ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971
Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 26
 Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 27
 Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
 mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
 Baubureau Adolphsallee 51. 21230
 Nerostraße 10 ist ein Keller, sowie ein **Speicher** zu vm. 21679

Für Kutscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heu-
 speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten.
 Näheres Expedition. 21752

Zwei Arbeiter erhalten **Kost und Logis** Michelsberg 1, Hth.,
 bei Wittmer. 22104

In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m.
 Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Dasselbst sind mehrere kleine Wohnungen
 billig zu vermieten. 16912

In **Schierstein** in einem schönen Landhause mit großem
 Garten ist 1 abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör den Sommer oder jahresweise zu verm. 21849

Villa Carola, Familien-Pension,

Wilhelmsplatz 4,

werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327
 1—2 Knaben oder 1 junger Herr findet gute Pension. R. G. 21655

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension.

16457

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet
 in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes
 wohnenden Familie **Pension**. Auf sorgfältige, gewissenhafte
 Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen.
 Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Herrschaften (2 Personen) finden in feiner Familie comfortable
 Wohnung, gute Verpflegung event. Familienanischluß. Offert.
 unter **H. H. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21896

**Eine wichtige, schwierige und feine Kunst, die von
 den meisten Menschen ausgeübt, aber von den
 wenigsten gelernt wird.**

(1. Forts.)

Hilflos in hohem Grade, ärmer an physischer Entwicklung als das
 Thier, betritt das Kind die Welt und appellirt durch seinen Schrei
 an die Liebe, aber auch an die Erziehungslust der Eltern, ins-
 besondere an die der Mutter. — Glückliches Kind, wenn Deine Mutter
 in der Lage und nicht zu stolz oder zu egoistisch ist, Dir stündlich, täglich,
 wenn die Welt in erquickendem Schlummer liegt, die süße Labung der
 Mutterbrust zu reichen, wenn sie in Deiner Gesellschaft keine Langeweile
 empfindet! — Wenn es aber anders ist? —

Den einzig richtigen Nährstoff für den Säugling bildet die Mutter-
 milch. Das „künstliche Aufziehen“ der Säuglinge ist eine ungemein
 schwierige Aufgabe, die in vielen, vielen Fällen mißglückt. Hundert
 Recepte, eines problematischer und abenteuerlicher als das andere, werden
 den Eltern in diesem Falle als probat angepriesen und wieder ver-
 worfen. — Nicht minder schwierig als die Ernährung ist die gesammte
 Körperpflege. Soll das Kind nach Anweisung der Amme wie eine Mumie
 gewickelt werden oder frei in seinem Bettchen liegen? — Wie hoch muß
 die Temperatur des Zimmers sein? — In welcher Weise sollen Luft und
 Licht hier mitwirken? — Von welchem Zeitpunkt an ist die Abhärtungs-
 methode anzuwenden und wie ist diese einzurichten? — Soll das Kind
 auch jetzt schon in eine gewisse Lebensordnung eingeführt werden? — Wie
 kann man kleinen und größeren Unfällen, besonders zur Zeit des Zahnens,
 wirksam begegnen? u. dergl. m. — Als Antwort auf diese und eine Menge
 anderer hier einschlagender Fragen werden uns die widersprechendsten

Maßregeln vorgeführt. Wo finden die jungen Eltern die rechte Weisung? — Gerade in der ersten Periode des Lebens wird der Mensch am häufigsten von Krankheitsanfällen heimgesucht und kommen, auf Grund statistischer Erhebungen, die meisten Sterbefälle vor. Und der Arzt weiß dann, wenn ihn eine verständige und wohlgebildete Mutter nicht durch ihre Beobachtungen unterstützt, am allerwenigsten guten Rath und darf es am allerwenigsten wagen, durch Medicamente in den Krankheitsproceß einzugreifen. Das sicherste Vorbeugungs- und Heilmittel schreibt die Diätetik vor, gibt die Kenntniß der natürlichen Bedürfnisse und der Geseze, welche den Lebensproceß regieren. — Wenn nun eine vielersahrene und mit scharfer Beobachtungsgabe ausgestattete Mutter in den unvermeidlichen Calamitäten während der Pflege des Säuglings kaum einen annehmbaren Rath weiß, wie soll sich in kritischer Lage eine junge Mutter, die selbst kaum aus den Kinderjahren heraus ist, helfen? — Wie niederschlagend mag für sie der Gedanke sein, daß ihr eine Reihe dunkler Probleme entgegentritt, von denen sie keine Ahnung hat und deren Lösung sie fremden Kräften anvertrauen muß. —

Hat sich die „starke Natur“ des Säuglings glücklich durch die vielen Wechselfälle hindurch gearbeitet, dann sind zwar die Sorgen der Mutter etwas kleiner geworden, allein sie sind noch immer groß genug. — Die Bedürfnisse des Kindes werden mit dem zunehmenden Alter mannigfaltiger. Es gilt nicht nur das Leben zu erhalten, sondern auch die physische Entwicklung mit dem nöthigen Baumaterial zu versorgen und der blühenden Natur die Arbeit angemessen zu erleichtern. — Früher reichte die Natur freiwillig und ohne zu irren ihrem Lebewesen die erforderliche Nahrung; jetzt hat der Pfleger sie zu bestimmen. Fragen wir nun die Mütter, welche Nahrung auf die Entwöhnung des Kindes zu folgen, wie sie diese selbst einzurichten hat? — Fragen wir nach dem Quantum, dem Mischungsverhältnis, der Zubereitung der Speisen, über die Darreichung derselben, das Verhalten nach der Mahlzeit u. v. A. — welche Antwort werden wir bekommen? — Ueber die richtige Pflege der Stubenvögel und anderer Zuchtthiere werden uns viele eine befriedigendere Auskunft geben können, als über die Pflege ihrer eigenen Nachkommenschaft. Wer das nicht glauben will, der sehe einmal zu, wie die Kinder im ersten Jahre „gefüttert“ werden. Auf dem Tische figuriren alle erdenklichen Breie und Suppen, und selbst die Speisen der Erwachsenen werden ohne Wahl dem Kinde eingestopft — „es muß sich daran gewöhnen“; — geräth, wie es vorauszusehen ist, die Verdauung in's Stocken, dann helfen Camillen- oder Pfefferminzthee, Rothwein, Pepsintropfen, Rabarber oder andere mythische Heißläste nach, und die Wunderkraft des Lebertheins gibt den erschöpfenden Lebensgeistern wieder neue Kraft. Helfen all' diese Curen dem armen Schmerzenreich aber nicht auf die Beine, dann mögen wohl diese oder jene, außerhalb der Sphäre des mütterlichen Waltens liegenden Ursachen, oder unvermeidliche Schicksalsfügungen den abnormen Zustand des Kindes hervorrufen haben — so glaubt man im Gefühl der eigenen Ohnmacht.

Nicht minder wichtig als die Ernährung des heranwachsenden Kindes ist die Gestattung einer kräftigen Körperbewegung, die Beschäftigung, der Wechsel zwischen Arbeit und Ruhe, die Bekleidung, der Körperbeschaffenheit, dem Gesundheitszustande und der Witterung entsprechend. Wie schwer sündigt in dieser Beziehung nicht selten die Unwissenheit der Mutter! — Immer seltener werden, zumal in Städten, die lustigen, lichten Spielplätze, und wenn der Zufall noch einen Raum in der Nähe des Hauses gelassen hat, dann sprechen mancherlei Bedenken gegen dessen Benützung durch die Kinder. „Es spielen dort,“ so calculirt man, „die Kinder geringer Leute; in dem Sande beschmutzen sich unsere Babbys die Kleider; es geht zu wild unter den Spielgenossen her; sie springen, Hettern, ringen und necken, daß einem eine Gänsehaut überläuft. Arbeiten? — Was denn? — Kinder können ja doch nichts leisten; sie sind zu zart zu ernsthaften Unternehmungen; ihr Vorkommen oder ihre muthmaßlich spätere Stellung läßt physische Arbeit als ungeeignet erscheinen“ u. dergl. m.

Wo und in welcher Weise soll das Kind dem in jedem jugendlichen Lebewesen ausgeprochenen Trieb nach energischer Bewegung denn eigentlich entgegenkommen? — Etwa in den Räumen des Hauses? — „Dort lärmen und toben die jugendlichen Spielgenossen derart, daß das Nervensystem der weiblichen Familienglieder in die höchste Aufregung geräth und der Vater in seiner Arbeit gestört wird. Kinder müssen sich im Hause hübsch ruhig verhalten, das gebieten die herrschende Ordnung und erziehligen Vorschriften. Puppenstüben, Baukasten, Bilderbücher und andere geräuschlose Unterhaltungen bilden die beste Werkstätte für artige Kinder.“ — Da haben wir die Grundsätze der häuslichen Erziehung, die darauf hinaus gehen, die Kinder für die Eltern zu erziehen, sie zu Marionettenpuppen elterlicher Baunen zu dressiren. — Hat die Mutter eine Ahnung von der sanitären und sittlichen Bedeutung energischer Bewegung, ange-

messener Arbeit und rauschenden Frohsinns, von der Pflege des Spieltriebs u. dgl. m.?

Sehen wir weiter, wie die Mütter über die Frage der Kleidung (Schnitt, Stoff, Farbe), über die Einrichtung des Schlafzimmers, des Lagers, über die Ruhe des Kindes u. s. f. entscheiden, dann werden wir in der Ueberzeugung bestärkt, daß die Schule mütterlicher Erfahrung, wie Börne sagt, nicht selten „auf dem Kirchhofe“ gehalten wird und daß die Erziehung wirklich eine Kunst ist, die, wenn auch in bescheidenem Umfange, erst gelernt werden muß.

Zu Betreff der geistigen und sittlichen Erziehung der Jugend durch die Mutter zeigen sich aber noch tiefergehende Mängel. Wie kam es auch anders sein? — Es ist noch nicht lange her, da saß die junge Mutter noch auf der Schulbank und mühte sich an elementarem und höherem Schulnach Kräften ab. Ihr Gedächtniß füllte sich vielleicht mit einer Fülle von „Bildungsmaterial“, das nur zum Theile recht verdaunt wurde. Die kurze Spanne Zeit, die zwischen der Entlassung aus der Schule und der Entgegennahme des Trauringes liegt, wurde mit Muß und Tanzunterricht, Rugbamarbeit, Romanlesen, oder auch ernster, harter Arbeit u. dergl. m. verbracht; aber über ihren Beruf als Mutter und Erzieherin glücklicher Welt- und Himmelsbürger hat sie kein Sterbenswörtchen gehört, auch noch keine Erfahrungen sammeln können. Was die Weisen aller Culturvölker bei der Heranreise der Jugend beobachtet, was sie über Ziel und Zweck der Erziehung, über die Mittel und Wege zur Erreichung dieses Zieles gedacht und den Erziehern der zukünftigen Menschheit zur Beachtung hinterlassen haben, darüber hat die Jungfrau nie ein Wörtchen gehört; an dem Wunder des menschlichen Wesens, an den Gottesgedanken in sterblicher Hülle durfte sie sich nicht erbauen. Kann sie das Wort Jean Paul's: „Ein Kind sei Euch heiliger als die Gegenwart, die aus Sachen und Erwachsenen besteht“ in seiner ganzen Bedeutung auffassen und achten lernen? — und doch müßte sie es. — Aber die schwierige und verantwortungsvolle Mutterpflicht legt ihr halb die Welt auf und fordert von ihr, deren eigene Erziehung kaum einen relativen Abschluß erlangt hat, geistig und sittlich wohlgebildete Kinder. Gibt es einen größeren Widerspruch? — Einer solchen Mutter, die nicht gelernt hat, mit einigem Verständniß die Morgendämmerung des Lebens, die wunderbaren Regungen menschlicher Kräfte zu beobachten, entgeht einer der schönsten und edelsten Genüsse der Welt. Dieser Mangel an Verständniß geistiger Erscheinungen zeigt sich in der Folge in seiner ganzen Schwere. Statt die erwachenden Triebe des Kindes je nach der Richtung genau zu sondiren, pädagogisch zu leiten oder zurückzudrängen, folgt sie ihrem mehr oder minder gesunden Urtheile und richtet nicht selten großes Unheil an.

Wenn z. B. die junge Thät sich allmählig frisch und frei aus der sie umschlingenden Knospe ringt und den kleinen Lebenskreis des Säuglings ausfüllt, wenn dieser mit der Miene freudigen Gelingens in alle Gefäße am Tische fest hineingreift, mit dem Schlüssel hämmert, Reiser und Gabel auf den Boden schleudert, Schuhe und Strümpfe austrampelt, rufend nach allen Richtungen des Zimmers hin eingehende Forschungsreisen unternimmt, wenn das kleine Lockenköpfchen die neue Puppe wiederholt entleert und sich anstrengt, einen forschenden Blick in's Innere des geheimnißvollen Körpers zu thun: dann zankt oder straft nicht selten die Mutter und erkennt darin den Ausdruck eines rohen Prinzips. Statt sich der frisch aufstrebenden Geisteskräfte zu erfreuen, statt sie durch geordnete Beschäftigung zu kräftigen, zu ermuntern und für zukünftige Aufgaben geschickt zu machen, unterdrückt sie die wichtigsten Regungen der Natur und tritt dem Lebensglücke ihres Kindes schon in seiner ersten Entwicklungsperiode entgegen. Wer sagt der Mutter, wo die Grenzen des Erlaubten und Unerlaubten zusammentreffen? — Wo hat sie es beobachtet oder wo jemals etwas darüber gehört, wie der Drang nach Beschäftigung bei dem Kinde sich äußert und planmäßig zu pflegen ist?

Jede Beschäftigung in den ersten Lebensjahren erscheint dem Kinde nicht minder wichtig, als uns die Lösung großer Probleme erscheint. Die „ewig bewegliche Tochter Jovis“, die Phantasie, kommt hier zu Hilfe. Sie sprubelt wie ein frischer Quell aus der Tiefe der jungen Seele und erhält das Kind in steter geistiger und leiblicher Thätigkeit. Unablässig zieht sie alle geistigen Potenzen in ihren Dienst und schafft mit Zauberallmacht die Kinderstube zu einem irdischen Paradiese um. Auch der Lebensfrühling des Menschen hat, wie der Lenz der Natur, seine Wonnen! — Nun tritt wieder an die Mutter die edle Aufgabe, zu erwärmen, zu behauen, die Phantasie angemessen zu beschäftigen und sie mit dem allmählig erwachenden Verstande in harmonische Beziehung zu setzen, auch diesen planmäßig zu üben. Ob sie diese Aufgabe naturgemäß lösen kann? —

(Schluß folgt.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate Februar und März zum Preise von 1 Mt. 30 Pf. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an

in Diebrich-Wiesbach

„ Bierstadt

„ Dogheim

„ Erbenheim

„ Rambach

„ Schierstein

„ Sonnenberg

Theod. Roemer, Untergasse 7,

Friedr. Bing,

Ortsdiener Becker,

Ortsdiener Stahl,

Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,

Conrad Speth,

Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für eine projectirte Landhausstraße vom Leberberg nach der Schönen Aussicht hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlage und Veränderung von Straßen etc., hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den genannten Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 24. d. Mts. beginnenden Frist von vier Wochen bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 21. Januar 1886 v. Zell.

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar a. c., von Vormittags 10 Uhr an, wird in dem Walddistrikt „Würzburg“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 6 buchene Stämme mit 11 Festmeter 80 Decim. Cubit-Inhalt, wobei ein Stamm von 3,16 Festmeter, ein eichener Stamm von 0,18 Festmeter, 200 Raummeter buchene Scheitholz, 100 Raummeter buchene Brügelholz, 1 Raummeter eichenes Brügelholz und 3600 Stück buchene Wellen. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September cr. bewilligt. — Das Stammholz wird zuletzt versteigert. Sammelpunkt um 10 Uhr Vormittags bei der Trauerbuche.
Wiesbaden, 23. Januar 1886. Die Bürgermeisterei.

Ausschreiben.

Die Uebernahme des Tagelohnfuhrwerks für die städtische Bauverwaltung auf die Zeit vom 1. April 1886 bis zum 31. März 1887 soll an einen Unternehmer verdungen werden. Die Bedingungen sind im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, während der Vormittags-Dienststunden einzusehen. Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Montag den 8. Februar cr. Vormittags 10 Uhr an das Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anzureichen.
Wiesbaden, 20. Januar 1886. Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von 82 Raummeter Brügel- und Scheitholz aus dem städtischen Walddistrikt „Himmelsöhr“ nach dem neuen Friedhofe im Distrikt „Höllund“ soll im Wege der Versteigerung vergeben werden. Termin hierfür ist auf Mittwoch den 27. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Wiesbaden, 22. Januar 1886. Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 16 Kgr. confiscirtes frisches Rindfleisch (1 Rückenstück und 2 Stücke Bauchfleisch) öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 24. Januar 1886. Das Accise-Amt.
Zehrung.

Schulgeld.

Am 15. d. Mts. ist die 2. Hälfte Schulgeld pro Winter 1885/86 fällig und ersuche ich um gefällige Einzahlung innerhalb 14 Tagen.
Wiesbaden, den 14. Januar 1886. Der Stadtrechner.
Maurer.

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevald Distrikt „Hämmereisen“ 16 und 17:
1 eichener Stamm von 0,35 Festmtr.,
80 kieferne Stämme von 14,17 Festmtr. (Pumpenstöcke),
16 Rmtr. eichenes Scheit- und Brügelholz,
125 Stück eichene Wellen,
104 Rmtr. buchene Scheit- und Brügelholz,
1900 Stück buchene Wellen,
416 Rmtr. kiefernes Scheit- und Brügelholz (Pfählholz),
2850 Stück kieferne Wellen,
13 Rmtr. Stockholz
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Schierstein, den 23. Januar 1886. Der Bürgermeister.
Wirth.

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar d. J., Vormittags um 10 Uhr anfangend, kommen im Rauenthaler Gemeindevald, Distrikt „Wadweg“
43 eichene Stämme von 79,32 Festmeter,
151 Raummeter eichenes Scheit- und
27 „ „ Knüppelholz,
3 „ „ buchene Scheit- und
25 „ „ Knüppelholz,
65 „ „ Stockholz und
1425 Stück Wellen

zur öffentlichen Versteigerung. Bemerkt wird, daß der Distrikt in nächster Nähe der Klingenmühle, an der Schlangenbader Chaussee, gelegen ist.
Raenthal, den 24. Januar 1886. Der Bürgermeister.
Ruhler.

Masken-Garderobe zu verleihen Geisbergstraße 10, Part. 22123

Holzversteigerung.

Donnerstag den 28. Januar, Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in dem Auringer Gemeindevald

a. Distrikt „Bechtenwald“:

- 6 eichene Bau- und Wertholzstämmen von 9 Festm. 35 Dec.,
- 18 Rmtr. eichenen Scheitholz,
- 2 „ „ Knüppelholz,
- 6 „ „ Stockholz,
- 185 Stück eichene Wellen;

b. Distrikt „Theis“ No. 13a:

- 131 Rmtr. buchenen Scheitholz,
- 152 „ „ Knüppelholz,
- 3625 Stück buchenen Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt „Bechtenwald“ bei No. 1 mit dem Stammholz gemacht.

Auringen, den 23. Januar 1886. Der Bürgermeister,
381 Schmitt.

Termin-Kalender.

- Dienstag den 26. Januar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikten „Gabelopf“, Oberförsterei Chausseehaus. Zusammenkunft auf der Schwalbacher-Chaussee oberhalb dem Chausseehaus. (S. Tgbl. 20.)
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt „Bellinger“, Distrikt „Joppentied“ No. 5. (S. Tgbl. 15.)
Holzversteigerung in dem Langenhainer Gemeindevald Distrikt „Bauwald“ No. 7a. (S. Tgbl. 17.)
Holzversteigerung in dem Wehener Gemeindevald Distrikt „Gschbach“ No. 12 und 13. (S. Tgbl. 16.)
Holzversteigerung in dem Echer Gemeindevald Distrikt „Haide“. (S. Tgbl. 15.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissions-Offerten auf die Lieferung von Brennholz, Petroleum, Dochtband &c für die Garnison-Anstalten zu Biebrich, in dem Zahlmeister-Bureau dortselbst. (S. Tgbl. 15.)

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich hier niedergelassen. 19648

Dr. med. Constantin Schmidt,

praktischer Arzt, **Chirurg** und Geburtshelfer et Docteur en médecine (de faculté de France) diplômé,

Rheinstrasse 17, erste Etage.

Sprechstunden: Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-**Perrücken** nach einem von mir **neu** erfundenen System erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,
nächst der Wilhelmstraße, **Hof-Friseur** nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. **Abonnements** zum Damen-Frisiren in und außer dem Hause. 15129

Central-Hôtel

in Frankfurt a. M., (M.-No. 4658)

Bethmannstraße 12, am Kaiserplatz, neu eröffnet, prachtv. Neubau, civile Preise. J. Illauer. 315

**Masken-Garderobe.**

Große Auswahl in Damen- und Herren-**Masken-Anzügen** in bekannter, hocheleganter Ausführung. **Domino's** in Atlas und Seide, sowie geringere in allen Farben von 1 Mark an per Stück zu verleihen.

21017 **Frau M. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Zwei Buffets (Kübb.) preiswürdig abzugeben
Taunusstraße 16. 21935

JOHANN HOFF'S Malzertract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleiden und bei Verdauungsstörungen.

Meiner Mutter Husten und Appetitlosigkeit brachte mich fast zur Verzweiflung. Ihr vorzügliches Malzertract hat sie gerettet.

An Herrn Johann Hoff,
Erfinder und alleinigen Erzeuger der Malzpräparate, Hoflieferant der meisten Sonderländer Europa's, Königlicher Commissionsrath &c., in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Wronke, den 12. April 1885.

Oft schon habe ich Gelegenheit gehabt, Sie von der wohlthätigen Wirkung Ihrer Malzfabrikate, besonders aber des Malzbieres, in Kenntniß zu setzen. Auch dieses Mal kann ich ein ruhmvolles Zeugniß über die Wirkung Ihres Malzbieres beifügen und zwar von meiner Mutter, welche eben die letzte Sendung verbrauchte. Sie beauftragt mich zu folgender Erklärung: „In Folge eines großen Blutverlustes ganz kraftlos geworden, fing ich an, Ihr vorzügliches Malzbier zu trinken, welches meine gesunkenen Kräfte dermaßen restituirte, daß ich mich sehr gestärkt und wiederbelebt fühle.“

Joseph Grabowski, Probst.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirz, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, und F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

JOHANN HOFF'S Brust-Malzbonbons gegen Heiserkeit und Hustenreiz.

Um mit meinem Vorrath von **Souchon-Thee** zu räumen, empfehle solchen per Pfund 2 M. 50 Pf.

H. L. Kraatz,

20653

Bonbons-Fabrik, Langgasse 51.

Adolphstraße 1 sind vorzügliche **Speisefartoffeln**, als **Frühkartoffel**, englische **Victoria** und **Schneeflocke** zu verkaufen und werden in größeren und kleineren Partien geliefert.

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in **Glas, Porzellan, Thon** stets vorrätig. Auch halte große Auswahl **Luznartikeln** obiger Fabrikate auf Lager.

88 **Heinrich Merte, Goldgasse 5.**

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung von C. B. Grohé, Biebrich a. M.**

Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4.

offerirt bis auf Weiteres **franco Haus**:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich) M. 15.50

Ia Stückkohlen „ „ 20.—

Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte) „ 20.—

Ia gew. Anthracitkohlen „ „ 22.—

Bei Abnahme von 5 Fuhren oder per Waggon

deutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und **Lohfuchsen** &c. in jedem Quantum

zum billigsten Tagespreis.

Lohfuchsen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pf.

2 Mark frei ins Haus empfiehlt

8162 **Louis Höhn, Schwalbacherstraße 4.**

Äpfel zu haben Biebricherstraße 17 bei Gerhard.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme bei uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben, in Gott ruhenden, unvergesslichen Mutter,

Wilhelmine Schneider, geb. Haseh.

wie Denen, die ihrer während der langen Krankheit so freundlich gedacht, besonders den Schwestern des katholischen Schwesternhauses für ihre liebevolle Pflege, sowie auch Allen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, dem Herrn Pfarrer Köhler für seine trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Kinder.

Wer übernimmt die Füllung eines Cistellers? Offerten bis morgen unter Chiffre 324 in der Exped. d. Bl. erbeten. 22213

Verloren, gefunden etc.**Verloren**

Ein schwarzer Stod mit weißem Griff und Zwingen vom Schiersteinerweg durch die Adelsheidstraße bis zur Bahn. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition. 22156

Ein silbernes Armband, oben verziert, unten glatt, im Wappenstein oder auf dem Wege zur Frankfurterstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 12. 22219

Verloren

Ein Cigarren-Etui aus Fuchtleinleder mit Schützenplombe. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier im „Rhein-Hotel“. 22193

Verloren eine schwarze, seidengewirte Echarpe am Samstag Abend vom Turhaus nach der Kirchgasse. Näh. Exped. 22199

Ein Medaillon mit Photographie von Steingasse, Hirschgasse, Webergasse bis zur Langgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Steingasse 27, 1. Stod. 22197

Verloren ein silbernes Medaillon nebst Kette und Photographie. Abzugeben gegen Belohnung Römerberg 1. 22286

Der Herr, welcher am Samstag auf der Eisbahn „Dietenmühle“ ein silberne Münze gefunden hat, wird freundlichst ersucht, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 22191

Entlaufen.

Ein weiß- und schwarzgefleckter Hühnerhund, auf den Namen „Vasco“ hörend, ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung im Hotel „Zum Einhorn“.

Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa Kapellenstraße 55

zu verkaufen oder vom 1. April 1886 ab zu vermieten. Näh. bei L. Heerlein, Kirchgasse 47. 22162

Grund an der Schiersteinerstraße nahe bei der Stadt belegener Garten, 2 Morgen enthaltend, mit den feinsten Obstbäumen bepflanzt, ist zu verpachten. Nur solche Pächter, welche in Baumzucht erfahren sind, wollen sich melden. J. & H. Heus. 20969

Ein Bierwirthschaft ist an einen cautionsfähigen, tüchtigen Wirth zu verpachten. Franco-Offerten sub B. B. 24 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22257

Ein Betrieb eines frequenten Restaurants mit großem Weinrestaurant wird ein tüchtiger, cautionsfähiger Restaurateur gesucht. Fr.-Offerten sub A. W. 12 an die Exp. 22256

16,000 Mk. werden auf gute zweite Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 22166

Alleinige Niederlage

der Original Prof. Jaeger'schen Leibwäsche

ist für Wiesbaden unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Offerten mit Angaben von Referenzen wolle man sub Chiffre K. 888 bei Haasenstern & Vogler in Stuttgart einreichen. 68

„J. W. 94“ B. erl.

156

Ein Wittwer,

Inhaber eines eigenen Geschäfts, wünscht sich wieder zu verheirathen. Fräulein, welches in allen Zweigen des Haushalts tüchtig und im Alter von 28 bis 36 Jahren sind, sowie über etwas Vermögen verfügen, mögen ihre Adressen unter C. D. No. 6 in der Exped. niederlegen. Verschwiegenheit Ehrensache. 22237

Ein wissenschaftlich gebildeter, junger Mann sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Näh. Expedition. 22200

Placirungsbureau für Lehr- & Erziehungs-sach und Damen gebildeter Stände 21513

von M. Manfroni in Dresden, Dippoldiswaldaergasse 5.

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine perfecte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 23, 1. Stiege hoch. 22270

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Louisestraße 43, II. 19270

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen außer dem Hause. Näheres Langgasse 48. 22287

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, 5th. 22272

Eine Weißzeugnäherin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause, auch im Ausbessern, auf Verlangen mit Maschine. Näh. Bleichstraße 9, Vorderhaus, 3. St. h. 22244

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped. 22279

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Weikstrasse 26, Parterre. 22279

Ein unabhängiges Mädchen sucht sogleich Monatsstelle. Näh. Nerostraße 23, Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 22202

Ein Fräulein, im Arrangiren und Drapieren der Costime vollständig vertraut, sowie im Weißnähen und Anprobiren derselben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten unter K. St. postlagernd Mainz erbeten. 22040

Ein tüchtiges Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 46, Parterre. 21982

Ein 21jähr. Mädchen mit mehrj. Zeugn., das Liebe zu Kindern hat, bürgerlich kochen kann und zu allen häuslichen Arbeiten willig ist, sucht Stelle d. Schug, Hofstätte 6. 22024

Ein gewandtes, reinliches Mädchen sucht auf 1. Februar eine Stelle. Näheres Walramstraße 32. 22233

Ein Mädchen, das perf. bügeln kann, sucht auf 1. Februar Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Walramstraße 32, 1. St. 22231

Ein älteres Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 22201

Ein junges Mädchen, welches Nähen gelernt hat und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 10, 1. St. 22249

Eine gesunde vom Lande, sucht Stelle. Näh. Exped. 22176

Schenkammer, ein gebildetes Fräulein wünscht Stelle als Gesellschaftlerin bei einer älteren Dame, zu größeren Kindern oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Offerten unter M. G. 100 an die Exped. erb. 22188

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, empfiehlt sofort Frau Zapp in Viebrich, Mainzerstraße 20. 22159

Eine tüchtige **Kochfrau** sucht Stelle oder auch zur Anshilfe gegen 20 Mk. Gehalt per Monat. Näh. Exped. 22183

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23, Seitenb. 1. 22239

Ein Mädchen, welches alle häusl. Arb. gründlich versteht und gute Zeugn. bef., f. Stelle als fein Hausmädchen od. als Mädchen allein in einem kl. Haushalt. Näh. Dambachthal 2, Dachl. 22217

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 16, Parterre. 22268

Haus- und Küchenmädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 22266

Stellen suchen bgrl. Köchin, 1 Restaur.-Köchin, sowie Haus-, Küchen- u. Kinderd. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 22282

Herrschafte-Köchinnen, Zimmermädchen, Jungfern, Bonnen und Kindergärtnerinnen, Ladenfräuleins empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 22266

Ein gelesenes Mädchen, welches die Pflege kleiner oder größerer Kinder übernimmt und 6 1/2 jährl. Zeugn. besitzt, sowie 3 tüchtige Diener, Kellner und Hausburken suchen Stellen durch **Dörner's** Bureau, Friedrichstraße 36. 22299

Eine gute **Restaurationsköchin** sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 22266

1 selbst. Herrschafteköchin f. Stelle. N. Herrnmühlg 3, III. 22253

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Geisbergstraße 17. 22274

Ein hier fremdes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie durch **Stern's** Bureau, Friedrichstraße 36. 22273

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Röderstraße 25, 1 St. h. 22291

Ein brav. Mädchen f. Stelle N. Hellmundstr. 33, Part. 22290

Ein braves Mädchen, welches englisch spricht, nähen und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu größeren Kindern oder bei einer kleinen Familie. Näh. Neugasse 4, I. 22269

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 9, Hinterhaus. 22303

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Mainzerstraße 9 in Viebrich. 22302

Eine gefetzte, bessere Person mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Haushälterin oder bei einem einzelnen Herrn durch **F. Jacobi**, Mainzerstraße 9 in Viebrich. 22302

Ein junger Kaufmann, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Diener oder Ausläufer. Näh. Exp. 22079

Ein in allen Zweigen der Gärtnerei erfahrener verheiratheter **Gärtner** mit kleiner Familie sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 22081

Ein tüchtiger **Bursche** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Kutscher oder Diener. Näh. Wellritzstr. 23, H., Dachl. 21877

Maschinist, Stellung. Näh. Exped. 22187

Personen, die gesucht werden:

Ein Ladenmädchen für eine Conditorei gesucht. Näheres Expedition. 21815

Lehrmädchen

zum **Kleidermachen** sucht Frau **Till**, Taunusstraße 37. 21412

Mehrere **Weißstickerinnen** werden gesucht bei Frau **Obel**, Kirchgasse 29. 22170

Gesucht eine **Weißzeugnäherin** (Jahresstelle), tüchtiges Personal jeder Branche durch **Dörner's** Bureau, Friedrichstraße 36. 22299

Ein ehrl., reinf. Monatmädchen gef. Hellmundstr. 40, I. 22243

Ein junges Mädchen zur **Besorgung der Ausgänge** gesucht **Webergasse 30, Ecladen**. 21922

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht. Persönliche Vorstellung Nachmittags von 1 bis 3 und Abends nach 7 Uhr Dohheimerstraße 34, Parterre. 21940

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann, in eine Familie ohne Kinder zum 1. oder Anfang Februar gesucht **Schwalbacherstraße 2**. 22005

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen per 1. Februar gesucht **Geisbergstraße 1**. 21998

Ein **Dienstmädchen**, solid und einfach, für alle Hausarbeiten zum 15. Februar gesucht; ferner ein **Dienstmädchen**, welches bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mit besorgt, für nach auswärts auf 1. April gesucht. Näh. zu erfragen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der **Herrnmühl** dahier. 22191

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Hausarbeit und in der Küche erfahren ist, **Adelheidstraße 69, 2 Stiegen**. 21812

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, Mädchen für nur häusliche Arbeit, **Hotelszimmermädchen**, Haus- und Küchenmädchen und solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 21546

Ein **Hausmädchen**, im Buken und Serviren gründlich erfahren, gefetzten und ruhigen Wesens, wird in eine stille Haushaltung gesucht. Langjährige Zeugnisse werden verlangt. Hoher Lohn. Näh. Exped. 22085

Ein junges Mädchen vom Lande wird für Küche und Haus gesucht **Nerothahl 6**. 21568

Ein gewandtes Hausmädchen wird auf 1. Februar gesucht. Näheres **Hellmundstraße 47, 1 Stiege rechts**. 22250

Zum sofortigen Antritt oder zum 1. Februar wird ein Mädchen für allein gesucht, welches selbstständig feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen sich Vormittags melden **Adelheidstraße 63, Parterre**. 22281

Ein Mädchen gesucht **Taunusstraße 55**. 22284

Dienstmädchen gesucht

per 1. Februar gegen hohen Lohn, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitverrichten hilft. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Webergasse 3**, neben dem „**Rassauer Hof**“, im **Modewaaren-Geschäft**. 22236

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. Februar gesucht **Adelheidstraße 41, Parterre rechts**. 22241

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht **Jahnstraße 19 im Seitenbau, 1. Stod**. 22242

Ein braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird zum 1. Februar gesucht **Kirchgasse 19 im Lampenladen**. 22242

Auf 1. Februar wird ein ordentl., nicht zu junges Mädchen gesucht **Walramstraße 32, 2 Stiegen hoch**. 22232

Kellnerinnen sucht **Ritter's** Bur., **Taunusstraße 45**. 22271

Gesucht eine **erfahrene Kinderfrau** zwischen 30 und 40 Jahren nach **Wiesbaden** zu einem Herrn mit 4 Kindern von 4 bis 10 Jahren. Kenntniß von etwas Englisch sehr erwünscht, aber nicht Bedingung. Offerten unter „**Kinderfrau**“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 22171

Eine **Köchin** und ein **Hausmädchen** auf 1. Februar gesucht **Adolphstraße 12, 2. Stod rechts**. 22184

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht **Kirchgasse 25, 2. Etage**. 22178

Ein Mädchen gesucht **Häfnergasse 2**. 22178

Gesucht auf 1. Februar ein zuverlässiges, evangelisches Kindermädchen von auswärts **Adolphsallee 14, III**. 22166

Gesucht eine perfecte Köchin. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Sonnenbergerstraße 29, Part. zwischen 11 u. 12 Uhr Mittags**. 22171

Ein braves, ehrliches Mädchen sofort gesucht **Draniensstraße 11, Parterre**. 22171

Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Eintritt am 1. Februar**. 22171

Th. Werner, Webergasse 30. 22171

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Kirchgasse 30, Vorderhaus**. 22171

Gesucht zwei tüchtige Mädchen **Schachtstraße 5, 1 St**. 22171

Gesucht **sofort** 4-6 tüchtige, einfache Mädchen **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55**. 22171

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. **Draniensstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege hoch**. 22171

Rheinstraße 40 wird ein Mädchen, das mit Vieh umzugehen weiß und gut melken kann, gesucht. Eintritt in 14 Tagen. 22278
 Gesucht ein kräftiges Mädchen, welches kochen kann, und ein junges Hausmädchen Rheinstraße 42, Parterre. 22297
 Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 22289
Gesucht per sofort und 1. Februar: Eine Kinderfrau zu einem kleinen Kinde, eine Weißzeugbeschießerin für nach auswärts, mehrere feinebürgerliche Köchinnen, feine Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, als allein, Hotel-Zimmer- und Küchenmädchen d. **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 22271
 Gesucht eine **angehende Jungfer**, eine feinebürgerliche Köchin, ein feines Zimmermädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22266
 Hellmündstraße 48 wird ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. Näh. im Metzgerladen. 22285
 Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Häfnergasse 13. 22284
 Gesucht eine anständige Person, welche selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Louisenstraße 36, II. 22307
 Ein j. Dienstmädchen vom Lande ges. Kirchgasse 14, I St. 22267

Nach Frankfurt

ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, von einer kleinen Familie per 15. März gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Louisenstraße 7 von 9—11 Uhr Vormittags. 22214

Hotel-Personal für kommende Saison gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden in **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 22271

Einem tüchtigen Jungen zum Austragen von Zeitschriften, auch Colporteursucht **J. Magin**, Schwalbacherstraße 27. 22251
 Ein brauer Junge zu einem tüchtigen Schneidermeister in die Lehre gesucht. Näh. Exped. 22280

Gesucht ein junger, kräftiger Diener d. d. B. „**Germania**“. 22286

Ein **Hausbursche** gesucht Häfnergasse 10. 22152

Ein starker, zuverlässiger **Hausbursche** auf gleich gesucht Karstraße 23, Parterre. 22252

Ein ordentlicher, kräftiger **Hausbursche** wird auf gleich gesucht kleine Burgstraße 2. 22168

Ein Fuhrknecht auf gleich gesucht Helenenstraße 24. 22304

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gezucht:

Per 1. April

wird in Wiesbaden oder Mosbach ein kleines, gesund gelegenes Wohnhaus mit wenigstens 6 heizbaren Zimmern und Küche im Preise von ca. 1000 Mark zu miethen gesucht. Bedingung Morgensonne. Adressen unter N. N. 118 an **Haasenstein & Vogler, Wiesbaden.** (H. 3710) 68

Eine kinderlose Herrschaft sucht von Februar ab eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör in erster Etage, gute Lage. Offerten mit genauester Preisangabe sub **F. F. 22** an die Exped. 21972

Eine Villa von 8—10 Zimmern per April oder Mai auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. S.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22099

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mk. Offerten unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

Gesucht zum 1. April von einer Dame ein geräumiges, leeres Zimmer mit Küche oder zwei kleinere Zimmer möglichst Friedrich-, Louisen- oder Bahnhofstraße, Parterre oder 1. Etage. Gef. Offerten unter **A. A. 313** an die Exped. 22174

Gegen sachgemäße **Verwaltung** und **Beaufsichtigung** zc. von **Hauscomplexen** sucht ein anständiger, durchaus sachverständiger, erfahrener Mann eine kleine Wohnung zu miethen. Näh. Exped. 22260

Ein gut möbliertes Parterrezimmer mit Cabinet und Separat-Eingang in ungenirtem Hause auf sofort zu miethen gesucht. Offerten sub **Br. 1886** an die Exped. d. Bl. 22226

Eine ältere Dame sucht zwei anständige Zimmer auf April. Näh. bei **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 22247

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang in ungenirtem Hause sofort zu miethen gesucht, Nähe der Bahnhofe bevorzugt. Offerten unter A. Q. 50 in der Expedition d. Bl. erbeten. 22227

Ein ungenirtes, einf. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang gesucht. Offerten sub **A. R.** an die Exped. erbeten. 22292

Zu miethen gesucht

ein **Magazin** für ein **Sticker-Geschäft** in guter Lage der Stadt Wiesbaden. Offerten unter Chiffre **H. 138 Y.** an **Haasenstein & Vogler** in Bern (Schweiz). 68

Angebote:

Karstraße 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908

Karstraße 17 eine Wohnung nebst Stall zc. zu verm. 21968

Adelhaidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Adelhaidstraße 31**, Part., bei **H. H. Schmidt**. 19796

Adelhaidstrasse 41 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (im 2. Stock) per 1. April zu verm. 21612

Adelhaidstraße 43, 1. Etage hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. 19351

Adelhaidstraße 45, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung mit 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Mansarde, Holzstall zc. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 18 bei Agent **Rupp**. 243

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21291

Adelhaidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Van-Bureau** Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelhaidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer zc. mit großen Balkons und Borganen zu vermieten. Bescheid daselbst. 58

Adlerstraße 29 ein großes, möbl. Parterrezimmer mit Alkoven und zwei Betten billig zu vermieten. 21976

Adlerstraße 60 1 Zimmer m. Küche u. Glasabschl. zu vm. 21847

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 57

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zc. auf April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphsstraße 14. 19743

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2 St. h. 56

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelhaidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 43

Albrechtstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, wegzugshalber zum Preise von 720 Mk. per 1. April zu vm. 22194

Albrechtstraße 43, Hinterh. Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 1. April c. zu vermieten. 21178

Villa Kundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Diebrichstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bleichstraße 7, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension (monatlich 45 Mark à Person) zu verm. 20249

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Blumenstrasse 4

sind 2 Wohnungen, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 20910

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Elisabethenstraße 29, 3. Stock, ist ein freundliches, großes Zimmer möbl. oder unmöbl., event. mit Küche z. v. 22204

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22230

Faulbrunnenstr. 10 Mans. an Leute ohne Kinder z. v. 22164

Franfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22154

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, C. G. 55

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 42

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bechel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 41

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Frontspitze, sowie einzelne Mansarde zu vermieten. 22207

Geisbergstrasse 26 einige schön möbl., freundliche Zimmer zu verm. 19358

Geisbergstraße 28 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 19102

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Kondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 40

Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte und eine kleine Mansardwohnung im Vorderhaus an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 22155

Ecke der Götze- und Moritzstraße, 2 Stiegen hoch, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 oder 8 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20710

Grabenstraße 28, 2. Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. 22277

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einzuweisen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 28, 2 Tr. h. 22158

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 19497

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Hermannstraße 8, 2 St., zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 22059

Hochstätte 4 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 22165

Jahnstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21295

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Villa Zypelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,

zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5.

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Salon und 5—8 Zimmer, Badecabinet, Garten u. sofort billig zu vermieten. 15332

Kapellenstrasse 43 und 45,

an zwei frequenten Promenaden gelegen, elegante Bel-Etage u. 2. Stock, je 1 Salon,

5 resp. 6 Zimmer, Küche, Speisekammer,

Warmwasserleitung, completes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, grosse, gedeckte

Loggia, Gartenplatz, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 21650

Karlstraße 44, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20815

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 63

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 20576

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind

möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 62

Mainzerstraße 6a ist das Haus auf ersten April zu vermieten. Näh. ebendasselbst im zweiten Hause, Part. 21876

Marktstraße 6 möbl. Parterrezimmer zu verm. 21270

Marktstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. Auch wird daselbst ein starkes Mädchen gesucht. 22276

Mauergasse 10, 1. Etage, e. gut möbl. Zimmer zu verm. 21016

Morizstraße 4, 2 Treppen hoch, zunächst der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22160

Morizstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369

Morizstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badeeinrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenweicher vorhanden. 18846

Nerostraße 18, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 22179

Nengasse 8 ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung 2 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 22173

Röderstraße 25 ist eine Parterrewohnung zu verm. 22293

Schiersteinerstraße 9 Dachzimmer zu vermieten. 22151

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altd. Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug,

Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Waldmühlstraße 20 Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., Glasabzfl., Gartenben., auf 1. April z. v. Preis 600 Mk. 22306

Walramstraße 17 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung mit Werkstätte, auch für Wäscherei geeignet, auf April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 22208

Welfstraße 30, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 22190

Webergasse 53 sind verschiedene Wohnungen zu verm. 22177
 Eine Wohnung, aus einem Zimmer, Küche und Kellerantheil bestehend, zu vermieten Marktstraße 13. 22229
 Eine Mansardwohnung, bestehend aus drei kleinen Räumen, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten Lehrstraße 27. 22209
 Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Schulberg 7a, eine Stiege hoch. 22198
Mansardwohnung zu vermieten Ellenbogengasse 3. 22254
 Ein kleines Dachlogis zu vermieten Herrnmühlgasse 5. 22245
 Möbl. Zimmer an eine Tages über abwesende anständige Person zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, Stb. II. 22235
 Ein Herr kann Theil an einem möblirten Zimmer haben mit oder ohne Kost Reugasse 12, 3 Stiegen. 22294
 2-3 schöne Dachzimmer an reinliche Arbeiter billig zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 22283
 In dem neu erbauten Hause „**Hotel St. Petersburg**“, **Museumstraße**, sind auf 1. Juli d. J. **6 Zaden** mit **Wohnungen** zu verm. Näh. Herrngartenstr. 2, Part. 22169
 Großer **Laden**, für Möbel geeignet, zu verm. Näh. Exp. 22163
Ein Laden mit oder ohne **Wohnung** per 1. April zu verm. **Saalgasse 4, Part.** 19481
 Ein **Auctions-Local** zu vermieten. Näh. Exped. 22163
 Hellm undstraße 57 ist eine **Werkstätte** auf den 1. April zu vermieten. 22157
 Werkstätte (groß und hell) mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. Sengel**, Michelsberg 8. 22281
 In der Nähe der Gerichtsgebäude sind 72 Ruthen Bauplatz als Lagerplatz zu vermieten. Näheres bei Frau Blum, Friedrichstraße 36. 22195

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
 vom 17. bis incl. 23. Januar 1886.

	Obst-Preis.	Niedr. Preis.		Obst-Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Agr.	14	13	Ein Feldhuhn	3 30	3
Gerste	4	3 60	Ein Gans	4 40	4
Stroh	7 20	6	Mal per Agr.	3	2 80
heu			Secht	70	50
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Agr.	66	65	Schwarzbrod:		
II. „ 50 „	63	62	Langbrod per O. Agr.	14	12
Fette Kühe:			Rundbrod „ O. Agr.	12	11
I. Qual. „ 50 „	57	56	„ „ Laib	48	41
II. „ 50 „	52	50	Weißbrod:		
Fette Schweine p. „	1 6	1 2	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	3	3
„ Hammel „	1 28	1 10	b. 1 Milchbrod 30 „	3	3
Kälber	1 30	1 10	Weizenmehl:		
III. Futtermittelmarkt.					
Butter per Agr.	2 30	2	No. 0 . . . per 100 Agr.	36	36
Eier per 25 Stück	2 50	1 70	„ I 100 „	32	31
Handkäse „ 100 „	8	7	„ II 100 „	30	28
Butterkäse „ 100 „	5	3 50	Woggenmehl:		
Kartoffeln . . p. 100 No.	5 50	3 50	No. 0 . . . per 100 Agr.	26	26
Kartoffeln . . p. Kilo	7	5	„ I 100 „	22	21
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	16	14	V. Fleisch.		
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	6 50	5 50	Ochsenfleisch:		
Blumentohl per Stück	1	35	b. d. Kente . . p. Agr.	1 52	1 40
Kopfsalat . . . „	20	18	„ Bauchfleisch „	1 32	1 20
Gurken			„ Kuh- u. Rindfleisch „	1 20	1
Grüne Bohnen p. Agr.	10	5	„ Schweinefleisch „	1 40	1 20
Wirsing Stück	25	10	„ Kalbfleisch	1 40	1
Weißkraut . . . „	30	20	„ Hammelfleisch . . .	1	80
Rothkraut . . . „	12	10	„ Dörrfleisch	1 60	1 40
Gelbe Rüben . . p. Agr.	10	8	„ Solberfleisch	1 40	1 20
Weiße Rüben . . „	10	8	„ Schinken	2	1 80
Kohltrabi (ob-erb.) p. St.	10	8	„ Speck (geräuchert) „	1 80	1 60
Kohltrabi . . . p. Agr.	10	8	„ Schweinefleisch „	1 60	1 60
Bräselbeeren . . „			„ Nierenfett	1 20	1
Trauben p. Agr.			Schwarzenmagen:		
Zwetschen p. 100 St.	50	30	frisch	1 60	1 60
Walnüsse „ 100 „	50	30	„ geräuchert	1 84	1 80
Kastanien . . . p. Agr.	6 50	5 50	„ Bratwurst	1 60	1 60
Eine Gans	8	2 30	„ Fleischwurst	1 60	1 38
Eine Ente	70	50	„ Leber- u. Blutwurst:		
Eine Taube	2	1 20	frisch p. Agr.	96	96
Ein Hahn	2	1 50	„ geräuchert	1 84	1 60
Ein Huhn					

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. Januar.

Geboren: Am 20. Jan., dem Bäder Philipp Schupp e. T., N. Emma Anna Katharine. — Am 15. Jan., dem Bureauchülfen Fris Brühl e. T. — Am 21. Jan., dem Tagelöhner Heinrich Gross e. S., N. Peter Karl. — Am 19. Jan., dem Rector a. D. Dr. Ferdinand Bonnell e. T., N. Clara Elisabeth Johanna. — Am 22. Jan., dem Tagelöhner Andreas Fischbach e. S., N. Andreas Wilhelm.
 Aufgehoben: Der verw. Schneider Karl Christian Heinrich Roth von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Anna Marie Klein von Arheim in Rheinbaben, wohnh. dahier. — Der Schlossergehülfe Friedrich Moritz aus von Heilbronn, wohnh. dahier, und Marie Christine Katharine, genannt Wilhelmine Ziegler von Bredeheim, Amts Hochheim, wohnh. dahier.
 Verheiratet: Am 23. Jan., der Maurergehülfe Franz Bonifaz Gerwede von Volkmar, Regierungsbezirks Kassel, wohnh. dahier, und Gertrude Schweifert von Niederlahnstein, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 22. Jan., Andreas Wilhelm, S. des Tagelöhners Andreas Fischbach, alt 5 Stunden. **Königl. Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Januar 1886.)

Adler:		Massener Hof:	
Pognon, Kfm.,	Paris.	Schauer,	Berlin.
Böttcher, Kfm.,	Hamburg.	Lindner,	Berlin.
Haumann, Kfm.,	Plauen.	Gerson,	Mannheim.
Hesse, Comm.-R.,	Hedderheim.	Nonnenhof:	
Hilf, Justizrath,	Limburg.	Lanzen, Kfm.,	Köln.
Gaedke, Fabrikbes.,	Hamburg.	Roth, Kfm.,	Münster.
Hotel Block:		Becker, Kfm.,	Berlin.
Mispelbom-Beyer, m. Fr.,	Holland.	Wolf, Kfm.,	Köln.
Mispelbom-Beyer, Fr.,	Holland.	Zinser, Kfm.,	Darmstadt.
Leembruggen, m. Fr.,	Holland.	Portmann, Kfm.,	Crefeld.
Schwarzer Hock:		Rutler, Kfm. m. Fr.,	Dresden.
Rademacher, Ger.-R. m. Fr.,	Soest.	Pfälzer Hof:	
Hotel Dahlheim:		Montier,	Augsburg.
Cost-Budde, Ingen. m. Fr.,	Deventer.	Brahm,	Diez.
Beck, Fr.,	Deventer.	Rheinhof:	
v. Benloz, Fr.,	Hannover.	Philip, Kfm.,	Hamburg.
Englischer Hof:		Hill, Kammeränger,	Schwerin.
Fleischmann, Rt. m. Fr.,	Nürnberg.	Römerbad:	
Kühorn:		v. Ernst, Fr. m. Tocht.,	Schlesien.
Brettschneider, Kfm.,	Kreuznach.	Tannus-Hotel:	
Grüner Wald:		Bromberg, Fr. m. Tocht.,	Berlin.
Enel, Kfm.,	Pfalzburg.	Altenkirch,	Limburg.
Göhner, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Trinthammer:	
Causler, Apoth. m. Fr.,	Waldenburg.	Frank, Kfm.,	Mainz.
Wagner, Kfm.,	Darmstadt.	Renz, Kfm.,	Augsburg.
Köppel, Kfm.,	Plauen.	Hoffmann, Fabrikbes.,	Herborn.
Rautenberg, Kfm.,	Düsseldorf.	Hatzmann,	Mensfelden.
Gerschler, Kfm.,	Chemnitz.	Hotel Vogel:	
König, Kfm.,	Ruhla.	Mayer, Kfm.,	Edenkoben.
Löb, Kfm.,	Augsburg.	Hotel Weiss:	
Weiler, Kfm.,	Nürnberg.	Schröder, Ing.,	Assmannshausen.
Weber, Gutsb.,	Hofgut Lieblas.	Hess, Assessor,	Rüdesheim.
Freudel, Kfm.,	Gmünd.		
Stachly, Gutsb.,	St. Goarshausen.		
Mengelbeir, Kfm.,	Düsseldorf.		

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Der letzte Brief“. **Gartenhaus am Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonna e). Geöffnet täglich von 9-5 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 6, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Hauptkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 23. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	740,8	742,8	745,7	743,1
Thermometer (Celsius)	-3,4	-0,8	-3,4	-2,5
Dampfspannung (Millimeter)	3,2	3,5	3,2	3,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	81	91	88
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	10,9	—
Nachts Schnee.				
24. Januar.				
Barometer *) (Millimeter)	745,8	745,6	744,7	745,4
Thermometer (Celsius)	-8,6	-1,8	-0,2	-3,5
Dampfspannung (Millimeter)	2,2	3,8	4,4	3,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	96	96	95
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	Schnee.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	3,6	—
Mittags Schnee.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 23. Januar c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 173. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 20821, 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 13502, 2 Gewinne von je 6000 Mk. auf No. 67411 und 94578, 43 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 1487 3363 3516 11300 13678 14277 15441 15552 21356 21978 23025 24619 24846 26728 28140 29088 29740 38307 40157 41777 45439 52899 52800 52810 55727 56953 61277 68574 70596 71287 71804 72490 72750 73904 75504 78162 80391 84228 84407 84942 87742 91806 und 93971, 60 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 184 883 1166 1994 2202 3178 6603 7114 7674 9184 9379 11843 13270 15931 15990 18119 18457 19914 22153 30207 30501 33685 34331 35487 35733 36555 42215 43018 44317 45361 46906 49687 51546 53391 54187 55646 56275 57420 60101 60296 62266 63077 65713 66924 68140 70140 71590 72875 74164 76843 83343 84175 85759 85770 86027 88931 89582 89932 und 91169, 64 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 1229 1528 1600 2237 3510 4301 4860 8407 10320 12782 15020 15650 16399 16929 17967 21180 21597 21808 22094 25253 25822 25543 26019 27589 33658 33894 36361 38129 40440 42466 42971 45069 49405 49424 50893 52295 52373 54631 57376 57964 58658 59158 60544 62290 62423 64251 64490 64644 65898 68020 68998 70093 78566 80388 81810 82156 84109 85406 86642 88826 90882 92646 93660 und 94911.

Frankfurter Course vom 23. Januar 1886

Geld.	Wassel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169,15 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 60	London 20,39 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 18	Paris 80,90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 34	Wien 161,15 bz.
Imperialiales . . . 16 . . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 19	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (30. Sitzung vom 23. Januar.) Die Verathung der Zölle und Verbrauchssteuern wird heute fortgesetzt bei der Brauerei. — Abg. Ulrich befürwortet die Resolution Zeig, wonach bei der Bierbereitung zum Erlasse von Malz andere Stoffe nicht mehr zu verwenden sind und theilt mit, daß ihm eine Erklärung der österreichischen Brauer in ähnlichem Sinne zugegangen sei. — Abg. Auer begründet eine Resolution, wonach bei der Bierbereitung nur Wasser, Malz, Hopfen und Hefe zu verwenden sind. — Abg. Dr. Grebe befreit, daß das Bier in seiner jetzt üblichen Bereitung der Gesundheit schädlich sei; dafür, daß es nicht gesundheitsschädlich sei, Sorge das Nahrungsmittelgesetz. Wenn man übrigens der Gesundheit ganz zuträgliches Bier haben wolle, so müsse man den Gärungsall abschaffen. — Abg. Zeig betont, daß die Beseitigung der Gärung bei der Bierbereitung den allgemeinen Wünschen entspreche. — Abg. Braun meint, durch die Annahme der Resolution werde das schlechte Bier nicht aus der Welt geschafft werden; die Verwendung gesundheitsschädlicher Stoffe sei schon durch das Reichsgesetz verboten; die meisten Bierfälschungen kämen gerade in Bayern vor; wenn die Antragsteller etwas Wesentliches erreichen wollten, müßten sie einen Gegenvorschlag einbringen. Er bitte, die Resolution abzulehnen, eventuell dieselben in einer Commission vorher zu beraten. — Abg. Auer wiederholt die Gründe, welche für seine Resolution sprächen und erklärt, daß seine Freunde einer Erhöhung der Biersteuer entschieden widerstreben würden. — Abg. Buhl tritt für die Resolution Zeig ein. Hierauf wird der Titel angenommen, ebenso der Rest des Stats der Zölle und Ver-

brauchssteuern. — Es folgt der Etat der Reichsstempelabgaben. Die Commission beantragt, sämtliche Titel unverändert anzunehmen. Das Haus beschließt demgemäß. Ebenso wird, den Commissions-Anträgen entsprechend, eine Reihe von Petitionen als zur Erörterung im Plenum ungeeignet erklärt. — Nächste Sitzung am Dienstag. Tagesordnung: Marine-Stat.

* (Parlamentarisches.) Die Freisinnigen im Abgeordnetenhaus beantragen: „Die Regierung solle noch in dieser Session einen Gesetzentwurf vorlegen behufs Einführung geheimer Abstimmung bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zu den Communalvertretungen.“ — Die National-liberalen und Conservativen haben folgenden Antrag eingebracht: „Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: Unter Anerkennung des Rechtes und der Verpflichtung der Königl. Staatsregierung, zum Schutz der deutschen nationalen Interessen in den östlichen Provinzen nachdrücklich einzuschreiten, 1) die Genehmigung auszusprechen, daß in der Allerhöchsten Verordnung positive Maßregeln zur Sicherung des Bestandes und der Entwicklung der deutschen Bevölkerung und deutschen Cultur in diesen Provinzen in Aussicht gestellt sind; 2) die Bereitwilligkeit auszusprechen zur Durchführung dahingehender Maßregeln, insbesondere auf dem Gebiete des Schulwesens und der allgemeinen Verwaltung, sowie zur Förderung der Niederlassung deutscher Landwirthe und Bauern in diesen Provinzen die erforderlichen Mittel zu bewilligen.“

* (Der Bundesrath) hielt am Samstag eine Sitzung, in welcher der Vorsitzende, Staatssecretär v. Bötticher, an ein Schreiben des Reichstagspräsidenten, welches die am 16. c. gefassten Beschlüsse bezüglich der Ausweisung mittheilt, folgende Erklärung knüpfte: „Die preussische Regierung hält die in der Resolution vom 16. d. M. ausgesprochene Ansicht der Reichstagsmajorität für eine irrthümliche und hält an der Ueberzeugung fest, daß die fraglichen Ausweisungen, welche sie innerhalb der verfassungsmäßigen Rechte angeordnet hat, im Interesse Preussens und der deutschen Nationalität zweckmäßig und nothwendig waren.“ Darauf hat der Bundesrath einstimmig Folgendes beschlossen: „Der Bundesrath lehnt es ab, die vom Reichstage am 16. d. M. beschlossene Resolution in Verathung zu ziehen, da der Competenz der preussischen Regierung zu den in der Resolution erwähnten Ausweisungsmaßregeln eine zweifellose und ausschließliche ist.“

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Herstellung eines Werkes über die geschützten Waarenzeichen.) Den nachfolgenden Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe bringt die hiesige Handelskammer zur Kenntniß der Herren Interessenten und ersucht letztere, von ihrem Entschlusse, ob sie an dem in demselben bezeichneten Werke sich betheiligen wollen, dem Bureau der Handelskammer binnen 8 Tagen gefälligst Nachricht geben zu wollen: Berlin, den 4. Januar 1886. Wiederholt ist es aus den Kreisen der Industrie als ein Mißstand bezeichnet worden, daß in Folge der durch das Gesetz über den Markenschutz vom 30. November 1874 angenommenen Localisirung der Eintragungen die Erlangung einer zuverlässigen Uebersicht über die geschützten Waarenzeichen für die Interessenten mit Schwierigkeiten verbunden sei, welchen durch die im §. 6 des Gesetzes angeordnete Bekanntmachung der ersten Eintragung und der Löschung im „Reichsanzeiger“ nicht in ausreichender Maße abgeholfen werde. Es war deshalb bereits im Jahre 1875 die Aufmerksamkeit der Betheiligten auf die Herstellung eines allgemeinen Zeichenregisters für das Reich gelenkt und ein solches von einem Privatunternehmer unter dem Titel „Der Markenschutz“ und unter Anordnung des Stoffes nach Waarengattungen und Gruppen im Anschluß an die von der königlichen statistischen Central-Commission aufgestellte systematische Uebersicht der Gewerbebetriebe herausgegeben worden. Dieses Werk wurde später nicht fortgesetzt, hat vielmehr mit dem Jahrgange 1875 zugleich seinen Abschluß gefunden, scheint also von der zu seiner Lebensfähigkeit erforderlichen Theilnahme der industriellen Kreise damals nicht in ausreichendem Maße getragen worden zu sein. Im Laufe der Zeit hat sich seitdem in Folge der sich stetig steigenden Uebersichtlichkeit der eingetragenen und der gelöschten Zeichen immer mehr herausgestellt, wie wünschenswerth eine solche Zusammenstellung sei, in immer höherem Grade wird sie auch ferner als ein Bedürfnis für alle betheiligten Kreise sich erweisen. Ich habe deshalb Veranlassung genommen, mit dem Herrn Reichsanzeiger wegen Befriedigung dieses Bedürfnisses in Verbindung zu treten. Um die Vollständigkeit und Genauigkeit des herzustellenden Werkes von vornherein sicher zu stellen, ist mir Auge gefaßt, das gesammte seit dem Jahre 1875 entstandene Material sichten, daraus eine systematisch geordnete Zusammenstellung der jetzt noch geschützten Waarenzeichen fertigen, dieselbe periodisch, mindestens jährlich, durch Herausgabe eines Nachtrages ergänzen und berichtigen zu lassen und das Werk nebst den Nachträgen den betheiligten Kreisen zugänglich zu machen. Nach dem Ergebnisse der bisherigen Erörterungen erscheint die Verwirklichung dieses Planes gesichert, wenn unter den Interessenten ausreichende Theilnahme für die beabsichtigte Publikation an den Tag gelegt wird. Ein Unternehmer hat sich erboten, das Werk unter amtlicher Mitwirkung herzustellen und, soweit es die in der Vergangenheit eingetragenen und zur Zeit noch geschützten Waarenzeichen umfaßt, zum Subscriptionspreise von 60 Mk. (entweder in 3 Bänden zu je 20 Mk. oder in 4 Bänden zu je 15 Mk.), sowie die mindestens in Jahresfristen herauszugebenden Nachträge zum Preise von 6 Mk. jährlich für das Exemplar zu liefern; derselbe verlangt jedoch die Zusage eines Minimalabzuges von 200 Exemplaren. Um betreffs des letzteren Punktes die nöthigen Unterlagen zu erhalten, ersuche ich es geboten, im Voraus diejenige Zahl von Exemplaren festzustellen, auf deren Abzug unter allen Umständen mit Sicherheit zu rechnen sein würde. Die Handelskammer ersuche ich deshalb um eine Aeußerung darüber, ob und in welchem Umfange derselben eine Verpflichtung zur Abnahme des Werkes übernommen wird. Der Minister für Handel und Gewerbe. An die Handelskammer zu Wiesbaden 1886.